

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1966



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

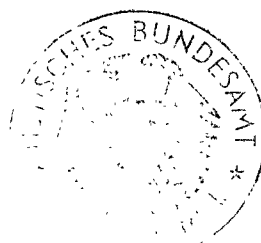
Reihe 3

Schulden und Vermögen

von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1966



Bestellnummer: L 3/I — j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1966	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1967	7
III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7
IV. Bürgschaften	8
V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1963 bis 1966	11
2. Schuldenaufnahmen 1966,	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1966	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1964 bis 1966	12
5. Auslandschulden des Bundes 1965 und 1966	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1965 und 1966	12
7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1966 . .	12
8. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1965 und 1966	12
9. Quellen der kommunalen Neuschulden 1964 bis 1966	13
10. Kommunale Auslandschulden 1960, 1965 und 1966 nach Anleihearten und Gläubiger- ländern	13
11. Kommunale Neuschulden am 31.12.1966 nach Ländern und Größenklassen	13
12. Kommunale Neuschulden 1963 bis 1966 nach Verwendungszwecken	14
13. Kommunale Neuschulden am 31.12.1966 nach Laufzeiten	14
14. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1967	14
15. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1964 bis 1966 . . .	14
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	16
Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im August 1967

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 5,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den
Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Vgl. hierzu Literaturverzeichnis auf S. 52

Vorbemerkung

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der jährlichen Berichte über Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Das Erhebungsprogramm und die Darstellung sind gegenüber dem Vorjahresband im wesentlichen unverändert geblieben. Die Schulden aus Postscheck- und Postsparkassenvermögen werden jedoch nicht mehr als (öffentliche) Schulden bei der Bundespost, sondern als echte Kreditmarktmittel – unter „Banken und Sparkassen“ – nachgewiesen.

Ergänzend zum Schuldenstand am 31. Dezember 1966 wird, wie in den Vorjahren, die weitere Entwicklung bis zum 31. März 1967 dargestellt.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Regierungsdirektors Hansen von Dipl.-Volkswirt Jung im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

1. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1966

1. Gesamtüberblick

Die Aufwärtsentwicklung der öffentlichen Verschuldung hat sich auch 1966 fortgesetzt.

Die fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern und Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1966 – ohne Schulden bei Gebietskörperschaften – haben sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstand um 9,4 Mrd. DM auf 93,4 Mrd. DM erhöht. Die Zuwachsrate, die im Vorjahr – bei einer absoluten Steigerung um 8,9 Mrd. DM – 11,8 % und im Jahr 1964 11 % betrug, hielt sich 1966 mit 11,2 % etwa in der gleichen Größenordnung.

Die Schuldenentwicklung wurde 1966 durch zwei in entgegengesetzter Richtung wirkende Tendenzen beeinflusst. Einmal war der Finanzbedarf der öffentlichen Haushalte trotz aller Einsparungsmaßnahmen (z.B. durch das Haushaltssicherungsgesetz des Bundes) unvermindert hoch. Verstärkt wurde die Finanzknappheit in der zweiten Jahreshälfte noch durch unter dem Voranschlag bleibende Steuereinnahmen des Bundes und der Länder. Zum anderen trat infolge verstärkter Kapitalnachfrage und verringerten Zuwachses an langfristiger Sparkapitalbildung im Frühjahr 1966 eine erhebliche Versteifung des Kapitalmarktes ein. Um die Refinanzierungsmöglichkeit der Banken bei der Notenbank für kurz- und mittelfristige Kredite zu drosseln und um zur weiteren Stabilisierung des Preisniveaus beizutragen, setzte die Notenbank ihre restriktive Politik fort; mit Wirkung vom 27. 5. 1966 wurde u.a. der Diskontsatz auf 5 % erhöht. Die öffentliche Hand trug der Kapitalmarktengde durch einen Emissionsstop für öffentliche Anleihen Rechnung, der in Gesprächen am „Runden Tisch“ von Vertretern des Bundes, der Länder, der kommunalen Spitzenverbände und der Deutschen Bundesbank ab Mai 1966 beschlossen wurde. Erst gegen Jahresende war es möglich, den Kreditmarkt wieder stärker zu beanspruchen. Von den in den Haushaltsansätzen geplanten 12,6 Mrd. DM Kreditaufnahmen konnten damit noch 12,2 Mrd. DM (1965: 10,4 Mrd. DM) realisiert werden. Dabei trugen neben haushaltsmäßigen Gründen beim Bund bereits konjunkturpolitische Momente zur Verstärkung der Schuldenaufnahmen bei.

Der Anteil der Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln an der Summe der fundierten Schulden – ohne Schulden bei Gebietskörperschaften – hat sich weiter erhöht. Er machte, bei einem absoluten Betrag von 66,81 Mrd. DM, fast drei Viertel der fundierten Schulden aus. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Neuschulden um 9,6 Mrd. DM erhöht, was einer Steigerung von 16,8 % entspricht. Die Altschulden aus Kreditmarktmitteln sind dagegen um 268 Mill. DM auf 22,97 Mrd. DM zurückgegangen. Teilt man noch die Auslandschulden von zusammen 3,58 Mrd. DM in Vorkriegs- (Alt-) schulden von 2,28 Mrd. DM und Nachkriegs- (Neu-) schulden von 1,30 Mrd. DM auf, so belaufen sich die gesamten Neuschulden auf 68,10 Mrd. DM und die gesamten Altschulden auf 25,26 Mrd. DM.

Gemessen am Volumen der Haushaltsansätze 1966 betrugen die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln für alle öffentlichen Haushalte rd. 44 %; 1965 lag der entsprechende Anteil bei rd. 40 %, 1964 bei rd. 36 %. Im einzelnen waren diese Schulden an dem Jahresetat 1966 beim Bund mit rd. 31 %, bei den Ländern mit rd. 19 % und bei den Gemeinden (Gv.) mit rd. 61 % beteiligt. Beim Bund, der außerdem noch durch Altschulden und Auslandschulden stärker belastet ist, betrug der Anteil der gesamten fundierten Schulden am Haushaltsvolumen rd. 55 %.

Insgesamt wurden 1966 brutto 12,24 Mrd. DM an Krediten aus dem Kapitalmarkt, aus öffentlichen Sondermitteln und aus dem Ausland aufgenommen. Die Bruttoaufnahme 1966 war damit um 1 812 Mill. DM größer als die im Jahre 1965. Darüber hinaus erhöhten sich die Neuschulden noch um die Übertragung von weiteren Schuldbuchforderungen des Bundes an die Rentenversicherungsträger in Höhe von 757,6 Mill. DM und um die Leistungen des Lastenausgleichsfonds von 527,2 Mill. DM zur Abgeltung der Hauptrentschädigung.

An den Bruttoaufnahmen hatte der Bund einen Anteil von 32,6 %; die Länder waren mit 25,6 %, die Gemeinden mit 40,0 % und der Lastenausgleichsfonds mit 1,9 % beteiligt. Das ERP-Sondervermögen hat 1966 keine Schulden aufgenommen. Im vorhergehenden Jahr hatten die Gemeinden mit 54 % einen wesentlich höheren Anteil, dem eine entsprechend niedrigere Quote des Bundes gegenüberstand, während sich der Anteil der Länder nur wenig verringerte.

Bei den Schuldenaufnahmen im einzelnen war der bereits erwähnte Rückgang der Anleiheemissionen besonders ausgeprägt. Im Jahre 1966 wurden – und zwar beschränkt auf das erste Quartal – nur 755 Mill. DM begeben, gegenüber 2,37 Mrd. DM im Jahre 1965. Die Bundesanleihen betrugen 1966 250 Mill. DM, 1965 1 Mrd. DM. Der Anteil dieser langfristigen Schuldenaufnahmen an der Verschuldung insgesamt ist damit von 22,7 % auf 6,2 % zurückgegangen. Die Bundesanleihen wurden bei einem Auszahlungskurs von 98 ¼ % mit einer 7 %igen Verzinsung ausgestattet, die Landesanleihen (505 Mill. DM) zu gleichen oder ähnlichen Bedingungen begeben. Der Stand der Anleiheschulden belief sich zum 31. 12. 1966 auf 12,2 Mrd. DM, von denen sich 605,8 Mill. DM im eigenen Bestand befanden (31. 12. 1965: 11,5 Mrd. DM Anleihen bei 800 Mill. DM im eigenen Bestand).

Wesentlich stärker als im Vorjahr war dagegen die Begebung mittel- und kurzfristiger Wertpapiere, soweit ihr Gegenwert haushaltsmäßig vereinnahmt wurde. An verzinslichen und unverzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen wurden 1966 2 823 Mill. DM emittiert gegenüber 396 Mill. DM 1965. Ebenfalls zugenommen haben die Aufnahmen von Direktarlehen bei Kreditinstituten und Kapitalsammelstellen. Durch diese Aufnahmen in Höhe von 8 380 Mill. DM – ohne die Übertragung der Schuldbuchforderungen an die Sozialversicherungsträger – zu denen noch 255 Mill. DM Schuldenaufnahmen aus öffentlichen Sondermitteln kommen, wurde die Schrumpfung des Anleihemarktes zum Teil ausgeglichen. (1965 betrug die Schuldenaufnahme bei Kreditinstituten, Versicherungen und Bausparkassen 7 145 Mill. DM und aus öffentlichen Sondermitteln 512,6 Mill. DM).

Die in der Schuldenstatistik nicht vollständig erfaßten Tilgungen können nur als Differenz zwischen der Bruttoschuldenaufnahme und der Nettozunahme des Schuldenstandes ermittelt werden. Sie dürften insgesamt, ohne die Tilgung von Schulden bei Gebietskörperschaften, etwas über 4 Mrd. DM betragen haben und sind damit gegenüber 1965 (2,9 Mrd. DM) wesentlich gestiegen.

Über die haushaltsmäßigen Schuldenaufnahmen hinaus wurden 1966 noch 4,5 Mrd. DM an Krediten zur vorübergehenden Kassenverstärkung aufgenommen. Der durch das Notenbankgesetz festgelegte Plafond von 3 Mrd. DM für den Bund, 200 Mill. DM für den Lastenausgleichsfonds und 1 218 Mill. DM für die Länder und Stadtstaaten wurde durch Buchkredite für Bund und Länder sowie durch Scharzwechsel des Bundes zu rd. 53 % ausgefüllt. Außerdem sind noch durch die Begebung unverzinslicher Schatzanweisungen und durch Buchkredite bei sonstigen Kreditinstituten 2 115 Mill. DM zur Überbrückung zeitlicher Differenzen zwischen Ausgaben und Einnahmen aufgenommen worden.

Neben den Schulden der öffentlichen Haushalte aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln sowie aus dem Ausland bestehen bei den Gebietskörperschaften auch Schulden aus der Kreditverflechtung dieser Körperschaften untereinander. Bei einer Gesamtbetrachtung aller öffentlichen Körperschaften müssen diese gegenseitigen Schulden unberücksichtigt bleiben, um keine Doppelzählungen zu erhalten; sie können jedoch – je nach dem Ziel der Betrachtung – in die Schulden der einzelnen Haushalte oder Ebenen wieder einbezogen werden. Insgesamt beliefen sich die von anderen öffentlichen Haushalten aufgenommenen Schulden am 31. 12. 1966 auf 25,50 Mrd. DM (31. 12. 1965: 25,30 Mrd. DM). An diesem Betrag sind die Länder mit 21,25 Mrd. DM am stärksten beteiligt. Von ihnen sind allein zur Förderung des Wohnungsbaus 15,50 Mrd. DM aufgenommen worden, die allerdings zum Großteil an private Bauherren weitergeleitet wurden, so daß hieraus keine Schuldendienstbelastung für die Länder erwächst. An den restli-

chen Schulden bei anderen öffentlichen Haushalten sind die Gemeinden mit 4,08 Mrd. DM beteiligt, die übrigen öffentlichen Körperschaften haben keine oder nur unbedeutende Kredite dieser Art aufgenommen.

2. Die Schulden nach Gebietskörperschaften

Im Haushaltsplan des Bundes für das Jahr 1966 waren – neben den für die Sozialversicherungsträger bestimmten Schuldbuchforderungen in Höhe von 750 Mill. DM – zur Schonung des Kreditmarktes nur rd. 450 Mill. DM an Schuldenaufnahmen vorgesehen. Dieser Betrag wurde jedoch, bedingt durch außerordentliche Umstände, mit einer Bruttoaufnahme von 4,0 Mrd. DM – neben der Übertragung von 757,6 Mill. DM Schuldbuchforderungen für die Rentenversicherungen – weit überschritten. Hierzu trugen insbesondere die Devisenausgleichszahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika bei, die durch die Ausgabe von 812 Mill. DM unverzinslichen Schatzanweisungen und 600 Mill. DM Kassenobligationen finanziert wurden. Darüber hinaus wurden noch die restlichen 277 Mill. DM an langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den USA aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank übernommen und zurückgezahlt. Ferner sind Verpflichtungen gegenüber dem internationalen Währungsfonds und der Weltbank durch Ausgabe unverzinslicher Schatzanweisungen von über 1,2 Mrd. DM und Aufnahme von Schuldscheindarlehen bei der Bundesbank von rd. 740 Mill. DM erfüllt worden.

Zur Verstärkung der Haushaltsmittel verblieben nur rd. 500 Mill. DM, von denen 250 Mill. DM durch Anleihen, der Rest gegen Schuldscheine aufgenommen wurden. Die Schulden bei der Bundesbank sind einmal durch die bereits erwähnte Übernahme der restlichen Nachkriegswirtschaftshilfe und zum an-

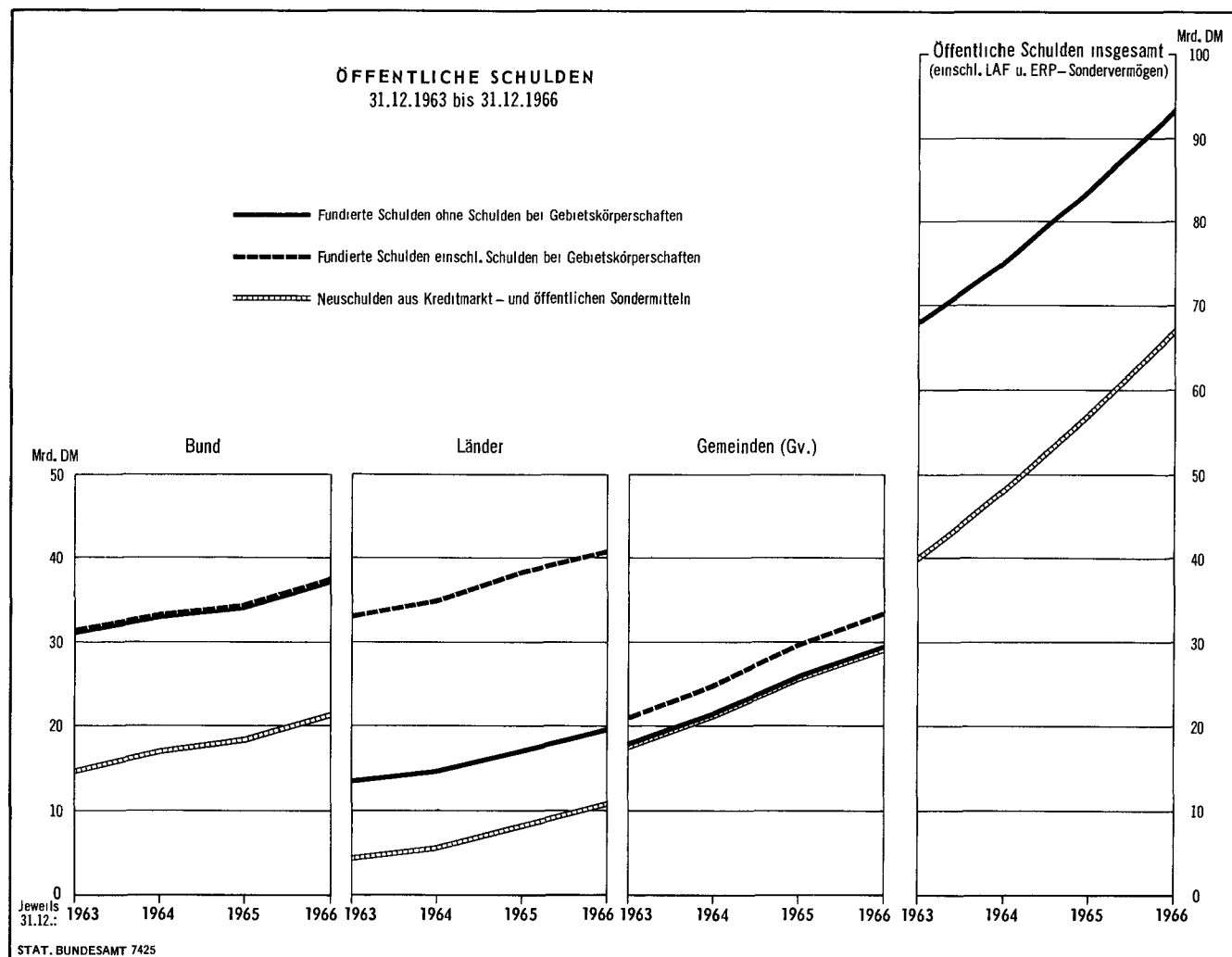
deren durch die Schuldscheindarlehen beeinflusst worden, die im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft des Bundes bei der Weltbank und dem internationalen Währungsfonds aufgenommen wurden.

Der Stand der fundierten Schulden des Bundes hat sich von 34,37 Mrd. DM am 31.12.1965 um 8,9% auf 37,45 Mrd. DM am 31.12.1966 erhöht. Die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln sind von 18,3 Mrd. DM um 16% auf 21,2 Mrd. DM gestiegen und die gesamten Neuschulden des Bundes – einschl. der Nachkriegsauslandschulden (+ 17,8%) – haben sich auf 22,51 Mrd. DM erhöht. Den Schuldenaufnahmen standen errechnete Tilgungen von 1 683 Mill. DM gegenüber, von denen über die Hälfte auf die Nachkriegsauslandschulden entfielen. Weitere Tilgungen betrafen insbesondere die Kassenobligationen und Schulden bei der Bundesbank.

Die Bruttoschuldenzunahme des Lastenausgleichsfonds im Jahr 1966 betrug 758 Mill. DM; ihr standen rd. 430 Mill. DM an Tilgungen gegenüber. 527 Mill. DM der Bruttozunahme sind jedoch nicht als eigentliche Kreditaufnahmen zu betrachten; es handelt sich dabei um Verbindlichkeiten, die sich aus der Abgeltung der Hauptentschädigung ergeben. Davon entfielen 152 Mill. DM auf die Zuteilung von Schuldverschreibungen und 375 Mill. DM auf Deckungsforderungen der Kreditinstitute aus der Begründung von Spareinlagen.

Die „echten“ Schuldenaufnahmen in Höhe von 231 Mill. DM bestehen zum größten Teil aus Krediten bei Banken, Sparkassen und Versicherungen (171 Mill. DM); ferner wurden aus öffentlichen Sondermitteln 40 Mill. DM und aus dem Ausland 20 Mill. DM aufgenommen.

Die Haushaltsansätze 1966 von 300 Mill. DM konnten damit wieder nur zum Teil erfüllt werden, nachdem bereits 1965 von den vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 500 Mill. DM nur 301,5 Mill. DM verwirklicht werden konnten.



Der Stand der fundierten Schulden des Lastenausgleichsfonds, zu denen auch 152 Mill. DM von Gebietskörperschaften stammende Kredite gehören, betrug am 31.12.1966 6,73 Mrd. DM. Darunter nahmen die Erfüllungsleistungen von Hauptentschädigungsansprüchen mit 2,19 Mrd. DM wiederum eine Sonderstellung ein. Von den insgesamt 2,09 Mrd. DM ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen befanden sich 274,5 Mill. DM im eigenen Besitz.

An Kassenkrediten bei der Bundesbank waren vom Lastenausgleichsfonds am 31.12.1966 mit 54,3 Mill. DM erheblich weniger Mittel in Anspruch genommen als am 31.12.1965 (153,8 Mill. DM).

Die fundierten Schulden des ERP-Sondervermögens haben sich durch Tilgung um 4 Mill. DM auf 560 Mill. DM verringert.

Die Schuldenaufnahmen der Länder sind 1966 weiter angestiegen. Die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln haben sich um 2,66 Mrd. DM erhöht, was einer Steigerungsrate von 32,7 % entspricht; 1965 waren es, allerdings auf eine weit niedrigere Ausgangsbasis bezogen, noch 47,8 %. Der Stand der Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln betrug am 31.12.1966 10,82 Mrd. DM (1965: 8,15 Mrd. DM). Die gesamten fundierten Schulden der Länder, in denen auch die Altschulden und die Schulden bei anderen Gebietskörperschaften eingeschlossen sind, haben sich von 38,25 Mrd. DM auf 40,73 Mrd. DM erhöht. Wie bei den Schulden von anderen öffentlichen Haushalten sind die Länder jedoch auch durch die Altschulden nicht echt belastet, da die Tilgungen der Ausgleichsforderungen voll und die Zinsen ab 1.1.1967 zur Hälfte vom Bund getragen werden.

Die Länder konnten bei stark angespannter Haushaltslage 3,13 Mrd. DM der für 1966 veranschlagten 3,7 Mrd. DM Kredite aufnehmen. Die Schuldenaufnahme war damit etwas höher als im Jahr 1965, in dem sie sich mit 2,95 Mrd. DM gegenüber 1964 nahezu verdoppelt hatte. Stark zurückgegangen sind die Emissionen langfristiger Wertpapiere – von 1,10 Mrd. DM 1965 auf 505 Mill. DM 1966 –, die 1966 von den Ländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Bremen begeben wurden. Ein gewisser Ausgleich wurde durch die Erhöhung der Schuldenaufnahmen bei Kreditinstituten und Versicherungen von 1,55 Mrd. DM auf 2,45 Mrd. DM erreicht. Die Aufnahme von Schulden aus öffentlichen Sondermitteln (Mittel der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sowie der Rentenversicherungsträger) hat sich dagegen vermindert und ist mit 100 Mill. DM nur von geringer Bedeutung.

Den Schuldenaufnahmen der Länder stehen errechnete Tilgungen von zusammen 1 478 Mill. DM gegenüber, von denen rd. 465 Mill. DM auf die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln und rd. 800 Mill. DM auf die Schulden bei Gebietskörperschaften entfallen.

Gegenüber dem Vorjahresstand haben sich die Kreditmarktschulden am stärksten in Rheinland-Pfalz (+ 65 %) und in Hessen (+ 64 %) erhöht; am schwächsten stiegen sie in Baden-Württemberg und im Saarland mit 20 bzw. 18 %. Bei einer Berechnung der Verschuldung je Einwohner liegt – abgesehen von den Stadtstaaten – das Saarland mit 665 DM weiterhin an der Spitze; auch in Schleswig-Holstein ist die Verschuldung mit 294,65 DM je Einwohner überdurchschnittlich hoch. Am niedrigsten ist die auf den Einwohner bezogene Verschuldung in Nordrhein-Westfalen mit 26,38 DM (vgl. Tabelle 6). Die für einen Stadtstaat relativ niedrige Kreditmarktverschuldung Berlins (334 DM je Einwohner) muß im Zusammenhang mit den hohen Schulden beim Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen von 2 299 DM je Einwohner betrachtet werden. Die Durchschnittsschulden der Länder bei anderen öffentlichen Haushalten liegen bei 356 DM je Einwohner.

Die starke Finanzanspannung ließ auch die kurzfristigen Schuldenaufnahmen der Länder im Jahre 1966 erneut steigen. Der Plafond für die Aufnahme von Kassenkrediten bei der Bundesbank war Ende 1966 mit 442,2 Mill. DM zu rd. 36 % ausgeschöpft; an übrigen Kassenkrediten bestanden noch 513,3 Mill. DM.

Darüber hinaus sind zur Überbrückung finanzieller Lücken noch Darlehen von Verwaltungszweigen an andere Verwaltungszweige des gleichen Haushalts gegeben worden. Unter den gesamten inneren Darlehen von 657,2 Mill. DM waren allein 399,1 Mill. DM innere Kassenkredite.

Der Schuldenzuwachs der Gemeinden ist 1966 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Bei einem Nettozugang von 3,76 Mrd. DM, der auch die Schuldenaufnahme bei Gebietskörperschaften (167 Mill. DM) einschließt, haben sich die Neuschulden um 12,7 % erhöht; dagegen betrug der Zugang 1965 noch 4,8 Mrd. DM oder 19,4 %. Von den in den Haushaltsansätzen vorgesehenen rd. 7,4 Mrd. DM Schuldenaufnahmen aus dem Kreditmarkt wurden 4,9 Mrd. DM realisiert, das sind 0,7 Mrd. DM weniger als 1965.

Im Gegensatz zu den Schuldenaufnahmen haben sich die Tilgungen und sonstigen Abgänge erhöht; mit 1 649 Mill. DM waren sie um ca. 300 Mill. DM größer als im Jahr 1965.

Die Neuschulden der Gemeinden betrugen am 31.12.1966 33,34 Mrd. DM; darin sind auch 4,08 Mrd. DM Schulden bei Gebietskörperschaften und 2,4 Mill. DM Nachkriegsauslandschulden enthalten. Die Altverschuldung ist bei den Gemeinden von untergeordneter Bedeutung.

Mit einem Zugang von 1,39 Mrd. DM (+ 17 %) haben sich die Schulden der Gemeinden bei Sparkassen absolut am stärksten erhöht. Relativ an der Spitze lag der Zuwachs der kommunalen Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen (+ 22 %). Der Grund mag darin liegen, daß die Gemeinden Wohnungsbauaufolgeinvestitionen – wie Schulen, Krankenhäuser, Straßenerschließung usw. – durch Bausparverträge finanzieren können und von dieser Möglichkeit verstärkt Gebrauch gemacht haben. Von dem gesamten Schuldenzuwachs der Gemeinden entfallen 98 % auf Direktkredite bei Sparkassen, Girozentralen und sonstigen Kreditinstituten sowie bei Versicherungen und Bausparkassen. Die Schulden aus diesen Kreditquellen machen rd. 80 % der gesamten Gemeindeschulden aus.

Die Laufzeiten der Neuschulden zeigen, wie im Vorjahr, eine Verschiebung der Schuldenaufnahmen um weitere 1,7 Punkte zu Lasten der langfristigen Schulden mit einer Laufzeit von 10 und mehr Jahren. Hierbei hat sich insbesondere der Rückgang der Emissionen kommunaler Schuldverschreibungen ausgewirkt.

Die Darstellung der Schuldenaufnahmen nach Verwendungszwecken zeigt für alle Gemeinden (Gv.) keine wesentlichen Abweichungen gegenüber den Ergebnissen der Vorjahre. Die meisten Schulden wurden mit rd. 23 % für kommunale Einrichtungen aufgenommen, gefolgt von den Aufnahmen für die Einzelpläne „Bau- und Wohnungswesen sowie „Wirtschaftsunternehmen“ mit jeweils rd. 20 %. Die Schuldenaufnahmen sind in diesen Verwaltungszweigen überwiegend rentierlicher Natur, so daß auch insgesamt die rentierlichen Schulden über die Hälfte der gesamten Schulden ausmachen.

Bei einer Gliederung der kommunalen Schulden nach Gemeindegößenklassen lassen sich sowohl hinsichtlich der Höhe als auch der Verwendungszwecke größere Differenzierungen erkennen. Die Verteilung der Neuschulden nach Gemeindegößen ist weitgehend unverändert geblieben, wenn auch die Schuldenaufnahme der kreisfreien Städte relativ stärker zurückgegangen ist als die der anderen Gemeinden. Der Anteil der kreisfreien Städte an den gesamten kommunalen Darlehensaufnahmen ist daher von 50 % 1965 auf 48,3 % 1966 gesunken; auch der Anteil der Großstädte hat sich etwas vermindert. An den kommunalen Schulden insgesamt sind die kreisfreien Städte mit 51,8 %, die kreisangehörigen Gemeinden mit 41,7 %, die Landkreise mit 4,7 % und die Bezirksverbände mit 1,7 % beteiligt.

Eine Umrechnung der Schulden in DM je Einwohner zeigt die progressive Zunahme mit wachsender Gemeindegröße. Für alle Gemeinden betrugen die Neuschulden am 31.12.1966 607,34 DM je Einwohner gegenüber 544,95 DM je Einwohner im Vorjahr. In diesem Durchschnittswert sind u.a. die Schulden der kreisangehörigen Gemeinden unter 1 000 Einwohnern mit 252,59 DM je Einwohner und die der kreisfreien Städte mit 200 Tsd. und mehr Einwohnern mit 998,80 DM je Einwohner enthalten. Im Durchschnitt sind die kreisfreien Städte mit 926,96 DM je Einwohner und die kreisangehörigen Gemeinden mit 384,04 DM je Einwohner verschuldet.

Auch die kommunale Verschuldung in den einzelnen Ländern weicht teilweise erheblich von der Durchschnittverschuldung ab. Am stärksten sind weiterhin die Gemeinden in

Hessen mit 844,74 DM je Einwohner verschuldet, am niedrigsten die Gemeinden im Saarland mit 515,18 DM je Einwohner (vgl. Tabelle 8).

II. Die Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1967

Ergänzend zu den Ergebnissen der jährlichen Schuldenstatistik läßt sich aus den auf wesentliche Eckzahlen beschränkten vierteljährlichen Statistiken noch die Entwicklung im 1. Vierteljahr 1967 erkennen. Da hierbei die kommunalen Schulden – außer denen der Gemeindeverbände – nur für die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern erhoben werden und auch für das ERP-Sondervermögen keine Zwischenergebnisse vorliegen, kann ein vergleichbares Ergebnis für die Gesamtheit der Schulden nur auf dem Weg der Extrapolation gewonnen werden.

Im 1. Vierteljahr haben die Schulden der öffentlichen Haushalte weiter zugenommen, wenn auch, je nach Ebene, in unterschiedlichem Ausmaß. Die Berichtskörperschaften wiesen fundierte Schulden – ohne Schulden bei Gebietskörperschaften – von zusammen 88,97 Mrd. DM aus. Der Schuldenbetrag für alle öffentlichen Haushalte, der den Schulden von 93,3 Mrd. DM zum 31.12.1966 entspricht (d.h. einschl. des ERP-Sondervermögens und der Gemeinden unter 10 000 Einwohnern), dürfte sich auf 96,5 Mrd. DM belaufen. Hinzu kommen noch 24,0 Mrd. DM nachgewiesene Schulden bei Gebietskörperschaften, für alle Haushalte rd. 25 Mrd. DM.

Im 1. Vierteljahr 1967 hat sich der Kreditmarkt weiter aufgelockert. Anfang Januar wurde der Emissionsverzicht für die öffentlichen Haushalte aufgehoben und erstmals wieder eine Anleihe über 100 Mill. DM emittiert. Der Diskontsatz wurde mit Wirkung vom 6.1. und 17.2. von ursprünglich 5 % um jeweils $\frac{1}{2}$ % gesenkt; außerdem sind die Mindestreservesätze ermäßigt worden. Auch die Abgabesätze für mittelfristige Geldmarktpapiere (unverzinsliche Schatzanweisungen) wurden in vier Schritten um jeweils $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ % herabgesetzt.

Aufgrund der erleichterten Kreditaufnahmemöglichkeiten haben die Kapitalmarktschulden der Berichtshaushalte im 1. Vierteljahr 1967 um rd. 3,3 Mrd. DM zugenommen, was einer Steigerung von 5,5 % entspricht (1. Vierteljahr 1966: 4,4 %).

Die Schulden des Bundes haben sich im 1. Quartal, verglichen mit der durchschnittlichen Entwicklung, weniger stark erhöht. Bei einer Nettoaufnahme an Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln von 329 Mill. DM ist der entsprechende Schuldenstand nur um 1,5 % gestiegen. Der Schuldenzuwachs hat sich vor allem durch die Bruttoaufnahme von 400 Mill. DM Kassenobligationen und weiteren 188 Mill. DM Kreditaufnahmen zur Finanzierung einer Sonderzahlung an die Vereinigten Staaten von Amerika ergeben. Der Stand der Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln belief sich zum 31.3.1967 auf 21,6 Mrd. DM, die fun-

dierten Schulden zusammen betrugen 37,7 Mrd. DM und die schwebenden Schulden 3,5 Mrd. DM.

Der Lastenausgleichsfonds hat seine Kreditmarktschulden im 1. Vierteljahr 1967 um 345 Mill. DM oder 7,5 % auf 4,9 Mrd. DM und die gesamten fundierten Schulden auf 7,1 Mrd. DM erhöht. Von den Bruttoaufnahmen in Höhe von 368 Mill. DM waren 160 Mill. DM für die Erfüllung der Hauptentschädigung bestimmt.

Für das ERP-Sondervermögen liegen keine Vierteljahresergebnisse vor.

Weitaus stärker als beim Bund war der Schuldenzuwachs im 1. Quartal 1967 bei den Ländern. Die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln nahmen netto um 2,1 Mrd. DM zu, was einer Steigerung von 19,5 % entspricht. An Anleihen wurden bis Ende März vom Saarland 50 Mill. DM, von Rheinland-Pfalz 100 Mill. DM und von Hessen 150 Mill. DM zu 7 % und einem Auszahlungskurs von 96, 97 und 97 $\frac{1}{2}$ begeben. Die Laufzeit der Anleihen wurde auf 15 Jahre angesetzt. Über die weiteren Schuldenaufnahmen liegen keine differenzierten Angaben vor. Der Schuldenstand beläuft sich für die aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln stammenden Kredite auf 12,9 Mrd. DM und für die gesamten fundierten Schulden – einschl. 21,1 Mrd. DM Schulden bei Gebietskörperschaften – auf 42,7 Mrd. DM. Die schwebenden Schulden haben sich zum 31.3.1967 wieder auf 137 Mill. DM ermäßigt.

Die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände haben ihre Schulden im ersten Vierteljahr 1967 nur verhältnismäßig wenig erhöht. Die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln sind um 477 Mill. DM oder rd. 2 % gestiegen, hinzu kommt noch ein Nettozuwachs an Schulden bei Gebietskörperschaften von über 40 Mill. DM.

Für die Berichtsgemeinden wurden am 31.3.1967 Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln in Höhe von 22,73 Mrd. DM und – einschließlich der Schulden bei Gebietskörperschaften von 2,68 Mrd. DM – fundierte Schulden in Höhe von 25,41 Mrd. DM erfaßt. Zuzüglich der Kreditmarktschulden der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern, die sich am 31.12.1966 auf etwas über 7 Mrd. DM beliefen und der übrigen fundierten Schulden von 1,4 Mrd. DM, durften die Kreditmarktschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.3.1967 rd. 29,8 Mrd. DM und die gesamten fundierten Schulden rd. 33,9 Mrd. DM betragen haben.

III. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Für die Bundesbahn und Bundespost, die in ihrer Wirtschaftsführung weitgehend betriebswirtschaftlich orientiert sind, werden die Schulden getrennt von denen der öffentlichen Haushalte dargestellt. Ihre Kreditmarktverschuldung zum 31.12.1966 betrug zusammen 24,56 Mrd. DM, die gesamten fundierten Schulden – einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften – beliefen sich auf 27,26 Mrd. DM und die schwebenden Schulden, die allein die Bundesbahn betreffen, auf 2,89 Mrd. DM (vgl. Übersicht 15).

Die fundierten Schulden der Bundesbahn – insgesamt 14,19 Mrd. DM – sind erstmals gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, wenn auch nur um 191 Mill. DM oder 1,3 %. Die Aufnahmen an fundierten Schulden in Höhe von 2 259 Mill. DM wurden danach in ihrer Höhe von den Tilgungen übertroffen. Bemerkenswert ist besonders der Rückgang des Schuldenstandes bei Gebietskörperschaften, insbesondere beim Bund, um

563 Mill. DM auf 1,92 Mrd. DM. Allerdings wurden die Kassenhilfen des Bundes weiter verstärkt, so daß sie mit 2,23 Mrd. DM 77 % der schwebenden Schulden ausmachen.

Die Schuldenaufnahmen entstammen mit 1,11 Mrd. DM überwiegend dem Banken- und Sparkassensektor; außerdem wurden über 800 Mill. DM unverzinsliche Schatzanweisungen emittiert.

Die Bundespost, die wie die Bundesbahn ihre Investitionen vornehmlich aus Kreditmarktmitteln finanziert, konnte 1966 bei einer Bruttoschuldenaufnahme von 2 334 Mill. DM den Kreditmarkt netto mit über 1 Mrd. DM beanspruchen. Der Nettozuwachs ging jedoch mit fast 900 Mill. DM zu Lasten der Aufnahmen beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen. Der Gesamtbestand der fundierten Schulden betrug am 31.12.1966 13,07 Mrd. DM; davon entfielen 12,72 Mrd. DM auf Kreditmarktverschuldung.

IV. Bürgschaften

Die öffentliche Hand hat sich auch 1966 bei ihren Förderungsmaßnahmen in stärkerem Maße der Bürgschaften und Gewährleistungen bedient, die das Risiko privater Personen und Unternehmen für bestimmte wirtschaftlich und wirtschaftspolitisch bedeutsame Vorhaben mildern sollen. Insgesamt wurden den Bürgschaften für 51,87 Mrd. DM übernommen, während es 1965 noch 49,20 Mrd. DM waren. Die Bürgschaftssumme ist damit im vergangenen Jahr um 2,67 Mrd. DM gestiegen, insbesondere zugunsten der allgemeinen Wirtschaftsförderung, für die die Zunahme 11,4% betrug. Die Bürgschaften konzentrieren sich – ohne die Haftungen der Gemeinden für ihre Wirtschaftsunternehmen – mit 28,39 Mrd. DM zu 54,7% auf die Wirtschaftsförderung (einschl. der Kommunalbürgschaften für ihre Betriebe: 29,84 Mrd. DM oder 57,5%).

Die besondere Betonung der Wirtschaftsförderung ist in dem Übergewicht der Bundesbürgschaften begründet, die mit 32,87 Mrd. DM rd. zwei Drittel der gesamten Haftungssumme ausmachen und ihrerseits zu 64,3% für die Wirtschaftsförderung

gewährt wurden. Innerhalb der Bundesbürgschaften lassen sich noch 13,66 Mrd. DM Ausfuhrgarantien erkennen. Die Haftungsbeträge für den Wohnungsbau, der neben der Wirtschaftsförderung als weiterer Verwendungszweck ausgegliedert wird, betragen insgesamt 11,12 Mrd. DM und für den Bund allein 1,24 Mrd. DM. Bei den Ländern – 13,67 Mrd. DM Bürgschaften – waren die auf die Wirtschaftsförderung und den Wohnungsbau entfallenden Anteile gleichmäßiger verteilt; mit 51% lagen die Haftungen für den Wohnungsbau, bedingt durch den etwas größeren Anteil in den Stadtstaaten, geringfügig höher als die für Wirtschaftsförderung.

Eindeutig vorherrschend war die Haftungssumme für den Wohnungsbau bei den Gemeinden, auf den von den gesamten 4,75 Mrd. DM Bürgschaften 2,88 Mrd. DM oder über 60% entfielen. Hierbei ist allerdings auch die Gemeindegröße mitbestimmend, denn die kreisfreien Städte hafteten in stärkerem Maße für ihre Wirtschaftsunternehmen als für den Wohnungsbau.

V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand am 31.12.1966 –

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I. S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,

b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a). Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Im kommunalen Bereich rechnen zu den Bezirksverbänden die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner Bundesbahn und Bundespost nach besonderem Muster.

3. Zuordnung der Schulden

31. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern und bei Grundstückserwerb übernommenen Hypotheken und Grundschulden.

32. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

33. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzählungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer Anhangtabelle wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

61. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben

den Kassenkredit der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Abweichend von Veröffentlichungen anderer Stellen rechnen die für Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden.

62. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

63. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank u. dgl.).

Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich häufig vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszinslauf ist in der Schuldschuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die 1960 von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind seitdem nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Bundesbank) erfasst.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8.5.1945. Die Nachkriegsauslandschulden der Gemeinden/Gv. werden infolge ihrer z.Z. nur geringen Bedeutung unter den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

64. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Privatversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

65. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Haushaltsmittel der Bundesbahn und Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

66. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Soweit solche Mittel über Kreditinstitute ausgezahlt werden, sind sie ebenfalls diesen Gläubigern zugeordnet (vgl. Ziffer 31).

67. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.), die für andere Zwecke bestimmt sind. Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RücklVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor sowie Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden). In der Schuldenstatistik werden die Angaben über innere Schulden nur nachrichtlich erfasst und ausgewiesen.

68. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefasst:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

69. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht die gesamten Kreditsummen und nicht die Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

71. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

72. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV — LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75 %) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

73. Länder

Die Schuldenaufnahmen der Länder beziehen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge; mit der Vierteljahresstatistik sind sie wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stich-
tage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

74. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder entsprechender Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

Die Darlehen der bayerischen Gemeinden, für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.

75. Bundesbahn und Bundespost

Die für die Bundesbahn ausgewiesenen Schulden entsprechen ab 1965 den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Für die Bundespost ergeben sich Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis durch Einbeziehung der Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen und durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe. Die Gliederung ist den statistischen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung 1966 gegen 1965		
	1963	1964	1965	1966		%	
	Mill. DM						
Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften							
Bund	31 156,3	33 052,8	34 370,9	37 424,0	3 053,1	8,9	
Lastenausgleichsfonds	4 863,7	5 711,2	6 249,5	6 577,5	328,0	5,2	
ERP-Sondervermögen	574,5	567,0	564,5	560,1	- 4,4	- 0,8	
Länder	13 496,0	14 543,2	17 017,6	19 476,2	2 458,6	14,4	
Gemeinden (Gv.)	17 643,7	21 183,9	25 728,4	29 324,8	3 596,4	14,0	
Zusammen	67 734,2	75 058,2	83 930,9	93 362,6	9 431,7	11,2	

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾

Bund	31 156,3	33 052,8	34 375,5 ²⁾	37 447,8	3 072,3	8,9
Lastenausgleichsfonds	5 017,2	5 864,5	6 402,1	6 729,4	327,3	5,1
ERP-Sondervermögen	574,5	567,0	564,5	560,1	- 4,4	- 0,8
Länder	33 058,2	34 991,9	38 248,3	40 725,0	2 476,7	6,5
Gemeinden (Gv.)	20 937,7	24 815,7	29 640,4	33 403,8	3 763,4	12,7

Schwebende Schulden (Kassenkredite)

Bund	2 142,6	1 636,4	2 170,5	3 322,3	1 151,8	53,1
Lastenausgleichsfonds	-	36,9	153,8	54,3	- 99,5	- 64,7
Länder	-	136,2	568,4	955,4	387,0	68,1
Gemeinden (Gv.)	41,9	79,6	114,3	141,5	27,2	23,8
Zusammen	2 184,4	1 889,1	3 006,9	4 473,5	1 466,6	48,8

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 2) Berichtete Zahl: einschl. 4,6 Mill. DM (Vorfinanzierung Rheinbrücke Rees).

2. Schuldenaufnahmen 1966*)

Mill. DM

Kreditquellen	Bund ¹⁾	LAF ²⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv.) ³⁾	Insgesamt
Kreditmarktmittel						
Inhaberschuldverschreibungen	250,0	-	-	505,0	(0,1)	755,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	13,3	-	13,3
Kassenobligationen	600,0	-	-	25,0	-	625,0
Unverzinsl. Schatzanweisungen	812,1	-	-	40,0	-	852,1
Banken und Sparkassen	865,1	108,0	-	1 888,4	(2 901,5)	2 753,5
Versicherungen und Bausparkassen	125,0	62,7	-	554,2	(913,0)	639,7
Sonstige	-	0,3	-	2,6	(77,4)	- 74,5
Zusammen	2 652,2	171,0	-	3 028,6	4 776,2	10 628,0
Öffentliche Sondermittel						
Sozialversicherungsträger	-	40,0	-	101,3	(69,8)	71,5
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	-	-	-	-	(1,1)	- 1,1
Sonstige	-	-	-	0,4	-	0,4
Zusammen	-	40,0	-	101,7	112,9	254,6
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	2 652,2	211,0	-	3 130,3	4 889,1	10 882,6
dagegen 1965	1 540,0	301,5	-	2 954,1	5 627,7	10 423,3
Gebietskörperschaften						
Bund und Länder	12,9	-	-	776,5	(233,6)	652,9
Lastenausgleichsfonds	-	-	-	9,6	(28,0)	- 18,4
ERP-Sondervermögen	-	-	-	38,6	(53,6)	- 15,0
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-
Zusammen	12,9	-	-	824,7	406,0	1 243,6
Inländische Schuldenaufnahmen						
zusammen	2 665,1	211,0	-	3 955,0	5 295,1	12 126,2
dagegen 1965	1 540,0	301,5	-	4 115,9	6 126,3	12 083,7
Schuldenaufnahmen im Ausland	1 332,7	20,0	-	-	-	1 352,7
Schuldenaufnahmen insgesamt	3 997,8	231,0	-	3 955,0	5 295,1	13 478,9
dagegen 1965	1 540,0	301,5	-	4 115,9	6 126,3	12 083,7

*) Vom 1.1. bis 31.12.1966 ohne schwebende Schulden (Kassenkredite).
1) Außerdem 757,6 Mill. DM Schuldbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und Sonderkredite der Deutschen Bundesbank. — 2) Außerdem 527,2 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptrentschädigung. — 3) Beträge in Klammern ohne Bayern.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1966

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 % ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1965
	0 %	3 % 1)	3½ %	4½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 2)	8 133,8 3)	—	—	—	8 681,0	8 680,0
Banken und Sparkassen	0,5	5 315,8	—	327,0	—	5 643,3	5 760,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	0,1	—	4 984,4	—	8,5	4 993,0	5 091,7
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	—	331,7	—	—	—	331,7	331,7
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	43,1	250,4	218,2	166,5	0,5	678,8	617,3
Länder 4)	0,1	6,6	1,9	0,1	—	8,6	8,0
Insgesamt . . .	591,0	14 038,2	5 204,5	493,6	9,0	20 336,4	20 489,0
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,0	203,5	45,9	10,9	—	261,2	265,0
Niedersachsen	3,7	627,6	232,6	35,0	—	898,9	911,0
Nordrhein-Westfalen	8,9	1 211,2	688,9	71,4	—	1 980,4	2 015,4
Hessen	4,0	479,3	187,4	45,4	—	716,0	726,4
Rheinland-Pfalz	1,7	317,8	41,1	11,3	—	371,9	378,6
Baden-Württemberg	6,1	885,1	439,9	57,6	0,0	1 388,7	1 412,1
Bayern	10,0	1 006,7	422,1	88,8	—	1 527,6	1 559,7
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4,0	251,8	418,9	54,6	—	729,3	747,5
Bremen	4,2	73,3	14,0	33,0	—	124,4	126,9
Berlin (West)	0,0	422,0	98,1	0,3	9,0	529,5	544,7
Länder zusammen . . .	43,8	5 478,1	2 588,9	408,2	9,0	8 528,1	8 687,2
Bund	547,2	8 560,1	2 615,6	85,4	—	11 808,3	11 801,8
Insgesamt . . .	591,0	14 038,2	5 204,5	493,6	9,0	20 336,4	—
dagegen 1965 . . .	593,9	14 175,8	5 260,7	449,4	9,2	—	20 489,0

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (881,1 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (30,5 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1964	1965	1966	1966 gegen 1965	
	Mill. DM				%
Bund	16 964,9	18 305,5	21 240,4	2 934,9	16,0
Lastenausgleichsfonds	3 882,2	4 512,9	4 926,8	413,9	9,2
ERP-Sondervermögen	567,0	564,5	560,1	- 4,4	- 0,8
Länder	5 516,0	8 152,7	10 817,6	2 664,9	32,7
Gemeinden (Gv.)	21 099,5	25 653,9	29 261,5	3 607,6	14,1
Insgesamt	48 029,7	57 189,5	66 806,4	9 616,8	16,8

*) Ohne schwebende Schulden/Kassenkredite

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Land	Stand am 31.12.			
	1965	1966	1965	1966
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	566,2	724,6	233,64	294,65
Niedersachsen	1 270,8	1 737,9	184,37	249,91
Nordrhein-Westfalen	278,4	443,5	16,71	26,38
Hessen	664,5	1 086,9	129,30	208,29
Rheinland-Pfalz	471,3	778,8	132,07	216,17
Baden-Württemberg	1 376,1	1 653,8	164,32	194,03
Bayern ¹⁾	842,8	1 062,7	83,79	104,33
Saarland	636,0	752,5	566,07	665,01
Länder (ohne Stadtstaaten)	6 106,0	8 240,8	112,57	150,14
Hamburg	1 069,6	1 375,6	576,01	743,05
Bremen	382,3	469,7	518,17	629,78
Berlin (West)	594,8	731,5	270,13	333,92
Stadtstaaten	2 046,7	2 576,9	426,70	538,22
Länder insgesamt	8 152,7	10 817,6	138,09	181,27

*) Ohne schwebende Schulden/Kassenkredite

1) Außerdem 1965 1 107,0 Mill. DM, 1966 1 310,7 Mill. DM Verrentungsschulden.

7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds *)
Mill. DM

Land	Stand am 31.12.1966			Dagegen 1965
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	
Schleswig-Holstein	655,1	260,1	915,2	923,3
Niedersachsen	1 425,8	564,5	1 990,3	2 010,2
Nordrhein-Westfalen	3 664,1	1 184,6	4 848,6	4 848,7
Hessen	868,1	320,6	1 188,7	1 169,5
Rheinland-Pfalz	534,1	172,9	707,1	716,7
Baden-Württemberg	1 580,5	449,9	2 030,4	2 038,4
Bayern	1 279,8	568,1	1 847,9	1 840,7
Saarland	129,7	-	129,7	125,6
Länder (ohne Stadtstaaten)	10 137,2	3 520,7	13 657,9	-
dagegen 1965	9 908,8	3 764,4	-	13 673,1
Hamburg	513,9	220,6	734,6	736,2
Bremen	165,8	62,3	228,1	225,8
Berlin (West)	739,9	136,5	876,4	867,6
Stadtstaaten	1 419,6	419,4	1 839,1	-
dagegen 1965	1 383,9	445,4	-	1 829,5
Länder insgesamt	11 556,8	3 940,1	15 497,0	-
dagegen 1965	11 292,7	4 209,8	-	15 502,6

*) Einschl. der 1967 als Tilgung anrechenbaren Zuschüsse der Länder an den LAF gemäß § 6 LAG.

5. Auslandschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schulden Währung	Stand am 31.12.	
	1965	1966
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Forderungsausgaben	324,8	310,0
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Forderungsausgaben	1 079,9	1 064,5
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	129,7	124,3
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	41,8	41,1
Mixed-Claims	208,0	192,0
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	13,0	12,6
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	43,9	42,9
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen	341,0	334,4
Schuldverschreibungen, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	2,5	-
Belgische RM-Forderungen	6,0	3,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	6,0	3,2
Zusammen	2 196,7	2 128,0
II. Nachkriegswirtschaftshilfe¹⁾ von den Vereinigten Staaten	801,5	-
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (I. und II.)	2 998,2	2 128,0
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes)	203,5	1 113,4
Unverzinsliche Schatzanweisungen an die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	-	82,8
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	56,2	54,2
Zusammen	259,7	1 250,3
Insgesamt (I. bis III.)	3 257,8	3 378,2
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	1 948,9	1 104,4
Englische Pfund	407,2	387,8
Sonstige ausländische Währungen	698,2 ²⁾	689,9 ²⁾
Deutsche Mark	203,5	1 196,2

1) Ohne 1 784,4 Mill. DM Forderungen der Deutschen Bundesbank (1965: 1 507,7 Mill. DM). —
2) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihren Auslandsbonds - Entschädigungs-Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsrücke (1966: 28,4 Mill. DM, 1965: 28,8 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1966: 3,4 Mill. DM, 1965: 3,5 Mill. DM) und der in sfrs zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen.

8. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Schulden am 31.12.			
	1965	1966	1965	1966
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 240,1	1 323,4	511,74	538,15
Niedersachsen	3 772,0	4 269,5	547,23	613,95
Nordrhein-Westfalen	8 153,2	9 283,9	489,27	552,19
Hessen	3 984,0	4 408,2	775,26	844,74
Rheinland-Pfalz	2 063,3	2 435,6	578,25	676,02
Baden-Württemberg	4 441,4	4 947,1	530,34	580,42
Bayern	5 372,2	6 084,9	534,09	597,40
Saarland	534,1	582,9	475,39	515,18
Insgesamt	29 560,3	33 333,5	544,95	607,34

*) Ohne Kassenkredite.

9. Quellen der kommunalen Neuschulden *)
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1964	1965	1966
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	6 409,3	8 041,2	9 426,2
bei Girozentralen	4 959,7	5 833,9	6 410,3
bei Landes-(boden-) kreditanstalten	661,4	850,9	967,7
bei sonstigen Kreditinstituten	4 031,8	4 963,6	5 590,1
bei Privatversicherungen und Bausparkassen	3 019,4	3 713,4	4 541,7
Inhaberschuldverschreibungen	468,8	577,1	565,0
Sonstige Kreditmarktmittel	305,0	350,6	419,2
Zusammen . . .	19 855,3	24 330,7	27 920,2
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	1 155,8	1 232,2	1 256,6
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	88,3	91,0	84,7
Zusammen . . .	1 244,2	1 323,2	1 341,3
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	2 893,5	3 134,9	3 272,9
aus ERP-Mitteln	490,5	492,6	486,8
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	241,1	278,9	314,3
Zusammen . . .	3 625,2	3 906,4	4 074,1
Neuschulden insgesamt . . .	24 724,7	29 560,3	33 335,5

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

10. Kommunale Auslandschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern
Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1965	1966
Anleihearten			
I. Vorkriegsauslandschulden			
7% Amerika-Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1926	4,1	3,3	—
6% Amerika-Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1928	4,9	4,0	0,8
7% Gemeinschaftsanleihe Württembergischer Städte 1925	2,0	0,2	0,0
7% Gemeinschaftsanleihe Vereinigte Badische Städte 1926	4,1	3,3	3,2
7% England-Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	3,5	3,4
7% Holland-Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	14,9	13,8
Frankfurt	7,0	12,5	12,2
München	19,1	12,5	12,2
Sonstige Stadtanleihen	12,1	1,9	1,5
Übrige Vorkriegsauslandschulden	4,3	1,2	0,8
Zusammen . . .	81,3	57,3	47,9
II. Nachkriegsauslandschulden			
Internationale Einrichtungen	—	2,0	2,0
Schuldscheindarlehen, Grundschuld, Hypothekendarlehen	0,7	0,5	0,4
Zusammen . . .	0,7	2,5	2,4
Insgesamt (I. u. II.) . . .	82,0	59,8	50,3
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	32,7	24,9
England	34,9	23,2	22,0
Schweiz	11,0	0,5	0,4
Sonstige	2,5	3,4	2,9

11. Kommunale Neuschulden am 31.12.1966 nach Ländern und Größenklassen *)
Mill. DM

Größenklasse mit . . . bis unter . . . Einwohnern	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
Kreisfreie Städte										
200 000 und mehr	462,1	856,7	4 023,7	1 984,0	—	1 390,3	2 104,7	—	10 821,4	9 748,1
100 000 — 200 000	—	389,8	1 367,5	444,3	659,7	276,7	195,2	165,4	3 498,7	3 031,6
50 000 — 100 000	88,2	256,5	392,3	147,0	322,7	255,1	438,0	—	1 899,9	1 672,4
weniger als 50 000	—	99,4	57,4	60,8	213,9	31,3	605,4	—	1 068,2	970,1
Zusammen . . .	550,3	1 602,5	5 840,9	2 636,1	1 196,4	1 953,4	3 343,3	165,4	17 288,3	15 422,1
Kreisangehörige Gemeinden										
20 000 und mehr	164,3	407,5	1 380,6	200,5	136,0	758,7	35,6	155,8	3 239,0	2 769,3
10 000 — 20 000	154,0	569,8	457,0	281,4	77,6	413,2	222,7	57,9	2 233,7	1 983,4
5 000 — 10 000	146,6	350,8	375,9	310,9	229,2	460,5	454,9	59,0	2 387,8	2 162,0
3 000 — 5 000	89,6	284,6	178,2	203,2	127,2	346,6	298,5	34,3	1 562,3	1 370,4
2 000 — 3 000	22,9	193,1	107,4	117,7	91,7	221,8	257,3	25,7	1 037,7	926,5
1 000 — 2 000	47,2	257,9	124,1	181,3	158,5	320,9	439,9	31,5	1 561,3	1 408,8
weniger als 1 000	62,7	284,0	92,8	195,1	222,8	300,5	603,8	18,9	1 780,6	1 654,9
Ämter	7,8	—	81,3	—	13,0	—	—	12,4	114,5	103,0
Zusammen . . .	695,2	2 347,7	2 797,4	1 490,1	1 056,0	2 822,3	2 312,6	395,5	13 916,8	12 378,3
Landkreise	78,0	319,3	243,4	193,2	173,9	169,3	354,7	22,0	1 553,8	1 277,6
Bezirksverbände	—	—	402,1	88,8	9,4	2,1	74,3	—	576,7	482,3
Neuschulden insgesamt . . .	1 323,4	4 269,5	9 283,9	4 408,2	2 435,6	4 947,1	6 084,9	582,9	33 335,5	29 560,3

*) Ohne Kassenkredite.

12. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.							
	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
	Mill. DM				DM je Einwohner			
Rentierliche Schulden								
Schulden für Wirtschaftsunternehmen								
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 802,7	4 396,2	4 990,2	5 459,5	71,92	82,15	91,99	99,47
Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 433,0	1 736,3	2 210,1	2 442,8	27,10	32,44	40,74	44,51
Zusammen . . .	5 235,7	6 132,5	7 200,3	7 902,3	99,03	114,60	132,73	143,97
Sonstige rentierliche Schulden								
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen								
der Lebensmittelversorgung	3 364,2	4 117,5	5 006,9	5 648,0	63,63	76,94	92,30	102,90
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 465,5	1 679,7	1 939,5	2 097,4	27,72	31,38	35,75	38,21
Allgemeines Grundvermögen	1 761,9	2 136,1	2 568,0	2 901,6	33,32	39,91	47,34	52,86
Zusammen . . .	6 591,7	7 933,3	9 514,4	10 647,0	124,68	148,25	175,39	193,98
Uarentierliche Schulden								
Schulden	2 661,3	3 223,7	3 930,3	4 593,4	50,33	60,24	72,45	83,69
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 149,4	1 376,1	1 671,9	1 994,4	21,74	25,71	30,82	36,34
Straßen, Wege, Brücken	2 807,2	3 282,7	3 855,9	4 205,9	53,09	61,34	71,08	76,63
Übrige Verwendungszwecke	2 387,2	2 776,3	3 387,6	3 992,5	45,15	51,88	62,45	72,74
Zusammen . . .	9 005,0	10 658,9	12 845,6	14 786,2	170,33	199,18	236,81	269,39
Neuschulden insgesamt . . .	20 832,4	24 724,7	29 560,3	33 335,5	394,04	462,04	544,95	607,34

13. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten *)

Laufzeit von . . . bis unter . . . Jahren	Schulden am 31.12.1966				Dagegen 1965	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Ge- biets- körper- schaften 1)	zusammen		
	Mill. DM		%	Mill. DM	%	
Darlehen mit einer Lauf- zeit						
unter 4	1 402,5	2,5	14,0	1 419,0	4,3	847,9 2,9
4 - 10	1 116,7	62,4	93,2	1 272,3	3,8	1 033,9 3,5
10 und mehr	25 401,0	1 276,4	3 966,8	30 644,2	91,9	27 678,5 93,6
Zusammen . . .	27 920,2	1 341,3	4 074,1	33 335,5	100	29 560,3 100

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen

14. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1967 Mill. DM

Schuldner	Stand am					Schwebende Schulden
	31.12.1966		31.3.1967			
	Fundierte Schulden					
	Ins- gesamt	darunter: Neu- schulden aus Kredit- markt- und öffent- lichen Sonder- mitteln	Ins- gesamt	darunter: Neu- schulden aus Kredit- markt- und öffent- lichen Sonder- mitteln		
Bund	37 447,8	21 240,4	37 748,9	21 569,5	3 518,8	
Lastenausgleichsfonds	6 729,4	4 926,8	7 075,7	5 272,0	-	
ERP-Sondervermögen	560,1	560,1	.	.	-	
Länder	40 725,0	10 817,6	42 733,4	12 928,6	137,3	
Gemeinden über 10 000 Einwohner ¹⁾	22 761,0	20 507,3	23 219,6	20 936,6	53,8	
Gemeindeverbände ohne Ämter ¹⁾	2 130,5	1 747,3	2 194,9	1 794,9	2,5	

1) Ohne Altschulden (1966: 19,0 Mill. DM) und ohne Vorkriegs- Auslandschulden (1966: 47,8 Mill. DM).

15. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Stand am 31.12.					
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost ¹⁾		
I. Fundierte Schulden						
A. Inländische Neu- schulden (außer D.)						
Inhaberschuldver- schreibungen	4 837,0	5 011,1	4 862,7	2 547,1	2 722,7	2 664,6
Verzinsliche Schatz- anweisungen	464,7	587,0	657,6	-	-	-
Kassenobligationen	780,6	920,0	663,0	372,3	519,9	498,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen	971,7	1 083,6	1 157,3	300,0	292,0	288,0
Banken u. Sparkassen	2 340,8	2 469,2	3 001,7	1 833,3	2 039,2	2 178,4
Privatversicherungen	459,7	481,2	722,1 ²⁾	467,7	646,1	646,1
Sozialversicherungen	877,9	422,3	614,9	1 547,7	1 614,6	1 414,1
Postscheck- u. Post- sparkassenvermögen	-	43,6	12,5	2 781,3	3 481,3	4 281,3
Sonstige Kreditgeber	348,1	380,0	397,5	146,0	502,6 ²⁾	744,8 ²⁾
Zusammen . . .	10 620,8	11 376,5	11 848,4	10 249,8	11 640,0	12 715,3
B. Inländische Alt- schulden						
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungs- schuld	112,1	109,8	108,9	11,8	11,8	12,0
Zusammen . . .	112,1	109,8	108,9	11,8	11,8	12,0
C. Auslandschulden						
Vorkriegsschulden	-	-	-	62,2	62,2	22,4
Nachkriegsschulden	359,7	407,9	309,5	-	-	-
Zusammen . . .	359,7	407,9	309,5	62,2	62,2	22,4
D. Schulden bei Gebiets- korporationen						
Bund	439,3	454,2	-	42,8	32,8	22,8
ERP-Sondervermögen	818,0	774,2	705,0	301,8	289,5	271,9
Länder u. Gemeinden	1 264,0	1 256,1	1 215,7	29,8	30,3	25,2
Zusammen . . .	2 521,3	2 484,5	1 920,7	374,4	352,6	319,9
Fundierte Schulden zu- sammen (A bis D) . . .	13 613,9	14 378,7	14 187,5	10 692,2	12 066,6	13 069,6
II. Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	400,0	342,2	256,3	-	-	-
Buchkredite der Deut- schen Bundesbank	-	-	-	-	-	-
Kassenhilfe des Bundes	532,0	1 644,9	2 230,5	-	-	-
Sonstige schwebende Schulden	547,7	356,4	405,2	-	-	-
Schwebende Schulden zusammen . . .	1 479,7	2 343,5	2 892,0	-	-	-
Außerdem:						
Bürgschaften (Haf- tungssumme)	215,9	222,2	228,4	9,1	9,9	6,6
darunter für: Wohnungsbau	195,6	198,1	191,0	9,1	8,3	4,6
allgem. Wirtschafts- förderung	-	-	-	0,0	-	-

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. - 2) Einschl. Firmenkredite.

Tabellenteil

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1966 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1966 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1966 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1966 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1966 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1966 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1966 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966	49
IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1957 bis 1966	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1966 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1966	51

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden

I.

am 31. 12. 1966 nach Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Bundesgebiet	Dagegen 1965
I. Fundierte Schulden								
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	15 981 880	4 584 284	60 075	9 982 020	27 920 162	58 528 421	49 568 908
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 516 210	2 087 286 ²⁾	—	3 033 812	564 987	12 202 295	11 499 696
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	285 000	—	—	125 400	—	410 400	497 000
4	Kassenobligationen	1 333 450	11 000	—	38 250	—	1 382 700	1 173 300
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	812 100	—	—	226 018	—	1 038 118	185 836
6	bei der Deutschen Bundesbank	6 288 700 ¹⁾	—	—	—	—	6 288 700	5 357 980
7	bei Banken und Sparkassen	591 420	2 048 414 ³⁾	60 075	5 034 394	22 394 349	30 128 652	25 355 351
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	155 000	390 052 ⁴⁾	—	1 460 408	4 541 666	6 547 126	5 007 212
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	28 936	67 950	96 886	89 521
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	128 284	128 284	112 392
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	47 533	—	34 803	222 926 ⁵⁾	305 262	290 625
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 258 490	342 531	500 000	835 610	1 341 314	8 277 945	7 620 628
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	429 730	67 350	—	382 997	111 838	991 915	920 988
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 448 760	219 306	—	439 953	1 144 768	6 252 787	5 649 520
15	bei Bundesbahn und Bundespost	—	55 000	—	12 259	84 707	151 966	168 918
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380 000	875	500 000	490	—	881 275	881 200
17	Summe 1 und 2	21 240 370	4 926 815	560 075	10 817 631	29 261 476	66 806 367	—
18	dagegen 1965	18 305 490	4 512 934	564 525	8 152 683	25 683 906	—	57 189 538
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 805 450	1 616 520	—	8 536 875	15 442	22 974 287	23 241 669
20	Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—	—
21	Deutschen Bundesbank	8 680 970 ⁶⁾	—	—	—	—	8 680 970	8 679 948
22	Banken und Sparkassen	251 282	—	—	5 392 025	—	5 643 307	5 760 325
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 495 696	—	—	2 497 306	—	4 993 002	5 091 717
24	Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 270	—	—	132 400	—	331 670	331 668
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	181 112	—	—	497 697	—	678 809	617 280
26	Sonstigen Gläubiger	—	—	—	8 641	—	8 641	8 049
27	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 616 520	—	—	—	1 616 520	1 719 845
28	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	997 120	—	—	—	—	997 120	1 005 760
29	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	8 811	15 442	24 253	27 077
29	4. Auslandsschulden⁷⁾	3 378 212	34 190	—	121 650	47 881	3 581 933	3 499 691
30	Nachkriegsschulden ⁸⁾	1 250 316 ⁹⁾	34 190	—	12 740	10)	1 297 246	1 077 863
31	Vorkriegsschulden	2 127 896	—	—	108 910	47 881	2 284 687	2 421 828
32	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	2 127 896	—	—	83 232	47 881	2 259 009	3 191 478
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1 – 4)	37 424 032¹¹⁾	6 577 525	560 075	19 476 157	29 324 799	93 362 588	—
34	dagegen 1965	34 370 913	6 249 478	564 525	17 017 559	25 728 420	—	83 930 895
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	23 773	151 888	—	21 248 866	4 079 000	25 503 527	25 299 882
36	Neuschulden	—	120 000	—	16 087 489	—	—	—
37	beim Bund	—	—	—	4 322 684	3 272 926	23 854 523	23 714 242
38	beim Lastenausgleichsfonds	17 473	31 888	—	2 063	—	—	—
39	bei Ländern	—	—	—	832 222	486 823	1 319 045	1 295 972
40	aus ERP-Mitteln	6 300	—	—	3 645	314 320	324 265	283 278
41	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	762	4 931	5 693	6 388
42	Altschulden	—	—	—	—	—	—	—
43	Fundierte Schulden zusammen (1 – 5)	37 447 805¹²⁾	6 729 413	560 075	40 725 022	33 403 799	—	—
44	davon: Neuschulden	22 514 459	5 112 893	560 075	32 078 472	33 335 545	—	—
45	Altschulden	14 933 346	1 616 520	—	8 646 548	68 254	—	—
46	dagegen fundierte Schulden 1965	34 375 491 ¹³⁾	6 402 061	564 525	38 248 302	29 640 399	—	—
II. Schwebende Schulden (Kassenkredite)								
46	Schatzwechsel	1 195 500	—	—	—	—	1 195 500	522 500
47	Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 459 500	—	—	—	—	1 459 500	670 000
48	Buchkredite der Bundesbank	667 300	54 300	—	442 169	—	1 163 769	1 402 758
49	Übrige Kassenkredite	—	—	—	513 273	141 498	654 771	411 681
50	Schwebende Schulden zusammen	3 322 300	54 300	—	955 442	141 498	4 473 540	—
51	dagegen 1965	2 170 500	153 900	—	568 374	114 265	—	3 006 939

1) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen — 2) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen (572 23 Tsd. DM). — 3) Durch die Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen — 1 602 201 Tsd. DM). — 4) Durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen (19 373 Tsd. DM). — 5) Einschl. 2,4 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden — 6) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen — 7) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 8) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 9) Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — 10) Vgl. Fußnote 5) — 11) Ohne 6,4 Mill. DM fällige Rückstände. — 12) Außerdem 27 257 Mill. DM (1965 26 445 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — 13) Richtige Zahl, einschl. 4 578 Tsd. DM (Vorfinanzierung Rheinbrücke Rees) — 14) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Saden- Württemberg	Lan
I. Fundierte Schulden								
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	637 084	1 642 613	357 900	1 016 875	756 134	1 547 046	
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	276 800	334 950	347 900	180 044	369 138	375 881	
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	
4	Kassenobligationen	25 000	—	—	—	—	—	
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine.	—	—	—	135 000	40 000	—	
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	
7	bei Banken und Sparkassen	164 669	981 580	10 000	583 228	311 139	1 026 718	1
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	170 615	305 629	—	117 746	35 829	144 447	
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 509	—	818	30	—	
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	18 945	—	39	—	—	
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	87 536	95 266	85 646	70 047	22 701	106 752	
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	36 700	51 983	85 646	23 661	5 127	15 982	2)
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	47 636	43 283	—	46 386	17 573	83 061	
15	bei Bundesbahn und Bundespost	3 200	—	—	—	—	7 709	
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	
17	Summe 1 und 2	724 620	1 737 879	443 546	1 086 923	778 835	1 653 798	
18	dagegen 1965	566 186	1 270 840	278 385	664 457	471 258	1 376 078	
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	261 221	899 525	1 980 442	715 996	371 941	1 388 738	
20	Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—	
21	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	
22	Banken und Sparkassen	197 778	624 598	1 225 114	470 147	299 342	883 789	
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	41 503	224 058	671 147	179 729	38 723	432 455	
24	Postscheck- (Postsparkassen-) amter	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541	
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	15 735	37 313	50 756	56 311	29 240	53 901	
26	Sonstigen Gläubiger	2 910	1 276	—	—	21	3 045	
27	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	674	—	—	—	8	
28								
29	4. Auslandschulden	—	293	36	—	—	21 396	
30	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	12 740	
31	Vorkriegsschulden	—	293	36	—	—	8 656	
32	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	—	293	36	—	—	8 656	
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1 - 4)	985 840	2 637 697	2 424 024	1 802 919	1 150 776	3 063 933	
34	dagegen 1965	831 217	2 182 862	2 293 798	1 390 863	849 819	2 813 155	
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 225 389	2 195 310	5 544 652	1 256 756	763 361	2 087 061	
36	Neuschulden	890 005	1 531 399	4 186 652	883 173	565 191	1 593 214	
37	beim Lastenausgleichsfonds	333 321	657 872	1 243 020	373 583	196 501	493 847	
38	aus ERP-Mitteln	—	2 498	114 979	—	1 669	—	
39	bei Ländern	2 063	—	—	—	—	—	
40	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	3 145	—	—	—	—	
41	Altschulden	—	396	—	—	—	—	
42	Fundierte Schulden zusammen (1 - 5)	2 211 229	4 833 007	7 968 676	3 059 675	1 914 137	5 150 993	
43	davon Neuschulden	1 950 008	3 932 793	5 988 198	2 343 679	1 542 195	3 753 599	
44	Altschulden	261 221	900 214	1 980 478	715 996	371 941	1 397 394	
45	dagegen fundierte Schulden 1965	2 068 350	4 405 436	7 800 184	2 632 610	1 624 696	4 911 526	
II. Schwebende Schulden (Kassenkredite)								
46	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	
47	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	
48	Buchkredite der Bundesbank	19 440	—	—	24 900	60 375	59 841	
49	Übrige Kassenkredite	12 530	—	—	—	—	464 594	
50	Schwebende Schulden zusammen	31 970	—	—	24 900	60 375	524 435	
51	dagegen 1965	43 089	—	—	81 000	64 860	259 328	

1) Einschl. der Umbuchung von 45 Mill. DM — 2) Nach Absetzung der Umbuchung von 45 Mill. D.M. — 3) Außerdem 1 310,7 Mill. DM Verrentungsschulden.

der			Stadtstaaten				Länder insgesamt	Dagegen 1965	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
975 401	700 000	7 633 053	1 277 755	393 520	677 692	2 348 967	9 982 020	7 296 350	1
385 693	250 000	2 520 406	185 000	100 000	228 406	513 406	3 033 812	2 618 903	2
—	—	—	—	—	125 400	125 400	125 400	132 000	3
—	13 250	38 250	—	—	—	—	38 250	—	4
51 018	—	226 018	—	—	—	—	226 018	185 836	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
264 866	235 262	3 577 462	956 654	177 581	322 697	1 456 932	5 034 394	3 331 272	7
264 514	201 128	1 239 907	108 868	111 633	—	220 501	1 460 408	948 100	8
8 251	—	10 608	17 173	—	1 155	18 328	28 936	27 270	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1 060	360	20 404	10 059	4 306	34	14 399	34 803	52 974 ¹	11
87 302	52 471	607 721	97 884	76 212	53 793	227 889	835 610	856 332	12
13 102	15 000	247 201	79 789	6 271	49 736	135 796	382 997	384 698	13
74 200	37 471	349 610	16 745	69 941	3 657	90 343	439 953	451 720	14
—	—	10 909	1 350	—	—	1 350	12 259	19 915	15
—	—	—	—	—	400	400	400	—	16
1 062 703³⁾	752 470	8 240 774	1 375 639	469 733	731 485	2 576 857	10 817 631	—	17
842 776	635 997	6 105 977	1 069 619	382 311	594 776	2 046 706	—	8 152 683	18
1 527 781	—	7 145 644	734 238	125 921	531 072	1 391 231	8 536 875	8 697 016	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
997 688	—	4 698 456	261 403	101 359	330 807	693 569	5 392 025	5 515 634	21
400 807	—	1 988 422	399 419	8 840	100 625	508 884	2 497 306	2 574 857	22
16 253	—	94 547	6 598	2 117	29 138	37 853	132 400	132 398	23
111 503	—	354 759	61 901	12 107	68 930	142 938	497 697	456 229	24
1 389	—	8 641	—	—	—	—	8 641	8 049	25
141	—	823	4 917	1 498	1 573	7 988	8 811	9 849	28
1 632	—	23 357	15 363	792	82 138	98 293	121 650	167 862	29
—	—	12 740	—	—	—	—	12 740	—	30
1 632	—	10 617	15 363	792	82 138	98 293	108 910	167 862	31
1 632	—	10 617	15 363	792	56 460	72 615	83 232	136 030	32
2 592 117	752 470	15 409 776	2 125 240	596 446	1 344 695	4 066 381	19 476 157	—	33
2 404 331	635 997	13 402 042	1 875 138	512 913	1 227 466	3 615 517	—	17 017 559	34
1 946 408	194 054	15 212 991	757 786	241 127	5 036 962	6 035 875	21 248 866	21 230 742	35
1 339 900	192 575	11 182 109	522 517	167 696	4 215 167	4 905 380	16 087 489	15 807 813	36
600 876	—	3 899 020	221 345	65 264	137 055	423 664	4 322 684	4 611 937	37
5 132	1 479	125 757	13 574	8 151	684 740	706 465	832 222	803 397	38
—	—	2 063	—	—	—	—	2 063	2 382	39
500	—	3 645	—	—	—	—	3 645	4 418	40
—	—	396	350	16	—	366	762	791	41
4 538 525	946 524	30 622 766	2 883 026	837 573	6 381 657	10 102 256	40 725 022	—	42
3 099 111	946 524	23 466 107	2 133 075	710 344	5 768 446	8 612 365	32 078 472	29 382 633	43
1 529 414	—	7 156 658	749 951	126 729	613 210	1 489 390	8 646 548	8 865 668	44
4 345 732	1 076 004	28 864 538	2 636 754	751 531	5 995 479	9 383 764	—	38 248 302	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
189 980	7 433	361 969	—	—	80 200	39 299	442 169	328 258	48
10 020	21 648	508 792	—	4 481	—	4 481	513 273	240 116	49
200 000	29 081	870 761	—	4 481	80 200	84 681	955 442	—	50
38 290	15 411	501 969	—	9 705	56 700	66 405	—	568 374	51

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
I. Fundierte Schulden				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	637 084	1 642 613	357 900
2	Gemeinden (Gv.)	971 114	3 472 983	7 561 497
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) Staat	276 800	334 950	347 900
4	Gemeinden (Gv.)	2	—	20 179
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergut-	25 000	—	—
6	scheine Gemeinden (Gv.)	—	—	—
7	bei der Deutschen Bundesbank Staat	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen Staat	164 669	981 580	10 000
10	Gemeinden (Gv.)	805 798	2 714 804	6 166 553
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und ¹⁾ Staat	170 615	305 629	—
12	Bausparkassen Gemeinden (Gv.)	149 539	710 536	1 229 123
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	—	20 454	—
14	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	15 775	47 643	145 642
15	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln Staat	87 536	95 266	85 646
16	Gemeinden (Gv.)	40 514	209 552	369 248
17	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und	36 700	51 983	85 646
18	Arbeitslosenversicherung Gemeinden (Gv.)	11 924	26 311	25 973
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung Staat	47 636	43 283	—
20	Gemeinden (Gv.)	27 493	172 575	300 797
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen	3 200	—	—
22	Bundespost Gemeinden (Gv.)	1 097	10 666	42 478
23	Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln Staat	—	—	—
24	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
25	Summe 1 und 2 Staat	724 620	1 737 879	443 546
26	Gemeinden (Gv.)	1 011 628	3 682 535	7 930 745
27	dagegen 1965 Staat	566 186	1 270 840	278 385
28	Gemeinden (Gv.)	931 831	3 226 384	6 868 302
29	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	261 221	899 525	1 980 442
30	Gemeinden (Gv.)	575	2 025	5 860
31	4. Auslandschulden Staat	—	293	36
32	Gemeinden (Gv.)	—	66	18 014
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	985 840	2 637 697	2 424 024
34	(1 — 4) Gemeinden (Gv.)	1 012 203	3 684 626	7 954 619
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus-	1 225 389	2 195 310	5 544 652
36	gleichfonds und ERP-Sondervermögen Gemeinden (Gv.)	312 383	587 360	1 353 976
37	Neuschulden			
38	bei Bund und Ländern Staat	892 068	1 531 399	4 186 652
39	Gemeinden (Gv.) ²⁾	241 091	325 827	1 209 452
40	beim Lastenausgleichsfonds Staat	333 321	657 872	1 243 020
41	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
42	aus ERP-Mitteln Staat	—	2 498	114 979
43	Gemeinden (Gv.)	49 281	76 186	96 773
44	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden Staat	—	3 145	—
45	Gemeinden (Gv.)	21 446	184 906	46 925
46	Altschulden Staat	—	396	—
47	Gemeinden (Gv.)	565	441	826
48	Fundierte Schulden zusammen (1 — 5) Staat	2 211 229	4 833 007	7 968 676
49	Gemeinden (Gv.)	1 324 586	4 271 986	9 308 595
50	dagegen 1965 Staat	2 068 350	4 405 436	7 800 184
51	Gemeinden (Gv.)	1 241 388	3 775 215	8 180 999
52	II. Schwebende Schulden (Kassenkredite) Staat	31 970	—	—
53	Gemeinden (Gv.)	10 132	5 357	23 439
54	dagegen 1965 Staat	43 080	—	—
55	Gemeinden (Gv.)	5 661	6 524	27 470

1) Einschl. 2,4 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31.12.1966 nach Art der Schulden und Ländern
DM

III.

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1965	Lfd. Nr.
1 016 875	756 134	1 547 046	975 401	700 000	7 633 053	5 448 781	1
4 022 453	2 158 028	4 232 237	5 036 682	465 168	27 920 162	24 330 664	2
180 044	369 138	375 881	385 693	250 000	2 520 406	2 140 793	3
8 000	—	110 003	426 664	139	564 987	577 107	4
135 000	40 000	—	51 018	13 250	264 268	185 836	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
583 228	311 139	1 026 718	264 866	235 262	3 577 462	2 269 480	9
3 301 034	1 679 948	3 435 773	3 912 078	378 361	22 394 349	19 689 542	10
117 746	35 828	144 447	264 514	201 128	1 239 907	817 281	11
656 508	461 156	608 960	643 626	82 218	4 541 666	3 713 406	12
857	30	—	9 311	360	31 012	35 394	13
56 911	16 924	77 501	54 314	4 450	419 160	350 608	14
70 047	22 701	106 752	87 302	52 471	607 721	657 196	15
156 498	38 188	239 376	286 129	1 809	1 341 314	1 323 242	16
23 661	5 127	15 982	13 102	15 000	247 201	273 868	17
7 956	3 754	14 330	21 097	493	111 838	110 863	18
46 386	17 573	83 061	74 200	37 471	349 610	364 825	19
132 605	33 045	219 334	257 824	1 095	1 144 768	1 121 376	20
—	—	7 709	—	—	10 909	18 504	21
15 937	1 389	5 712	7 207	221	84 707	91 003	22
—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	24
1 086 923	778 835	1 653 798	1 062 703	752 470	8 240 774	—	25
4 178 951	2 196 216	4 471 613	5 322 811	466 977	29 261 476	—	26
664 457	471 258	1 376 078	842 776	635 997	—	6 105 977	27
3 771 073	1 828 947	3 955 882	4 657 591	413 896	—	25 653 906	28
715 996	371 941	1 388 738	1 527 781	—	7 145 644	7 269 034	29
1 141	497	3 326	1 867	151	15 442	17 228	30
—	—	21 396	1 632	—	23 357	27 033	31
12 167	—	4 191	12 960	483	47 881	57 286	32
1 802 919	1 150 776	3 063 933	2 592 117	752 470	15 409 776	13 402 042	33
4 192 259	2 196 713	4 479 130	5 337 638	467 611	29 324 799	25 728 420	34
1 256 756	763 361	2 087 061	1 946 408	194 054	15 212 991	15 462 495	35
230 432	240 831	475 636	762 383	115 999	4 079 000	3 911 979	36
883 173	565 191	1 593 214	1 339 900	192 575	11 184 172	11 167 044	37
171 715	196 875	385 664	640 113	102 189	3 272 926	3 134 949	38
373 583	196 501	493 847	600 876	—	3 899 020	4 162 550	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	1 669	—	5 132	1 479	125 757	128 069	41
44 814	35 574	81 487	89 123	13 585	486 823	492 575	42
—	—	—	500	—	3 645	4 418	43
12 694	6 953	8 328	32 879	189	314 320	278 860	44
—	—	—	—	—	396	411	45
1 209	1 429	157	268	36	4 931	5 597	46
3 059 675	1 914 137	5 150 993	4 538 525	946 524	30 622 766	—	47
4 422 691	2 437 544	4 954 766	6 100 021	583 610	33 403 799	—	48
2 632 610	1 624 696	4 911 526	4 345 732	1 076 004	—	28 864 538	49
4 000 526	2 066 106	4 451 326	5 389 620	535 219	—	29 640 399	50
24 900	60 375	524 435	200 000	29 081	870 761	—	51
14 966	7 685	60 376	19 022	521	141 498	—	52
81 000	64 860	259 328	38 290	15 411	—	501 969	53
11 095	1 814	45 959	15 511	231	—	114 265	54

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	971 114	3 472 983	7 561 497	4 022 453	2 158 028	4 232 237	5 036 682	465 168	27 920 162	24 330 664
2	Inhaberschuldverschreibungen	2	—	20 179	8 000	—	110 003	426 664	139	564 987	577 107
3	bei Sparkassen	333 086	1 116 206	2 611 577	1 083 059	648 409	1 675 523	1 819 140	139 216	9 426 216	8 041 184
4	bei Girozentralen	318 338	595 258	1 969 292	1 082 325	447 191	870 394	903 708	223 811	6 410 317	5 833 852
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	342 549	625 163	—	967 712	850 919
6	bei sonstigen Kreditinstituten	154 374	1 003 340	1 585 684	1 135 650	584 348	547 307	564 067	15 334	5 590 104	4 963 587
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	149 539	710 536	1 229 123	656 508	461 156	608 960	643 626	82 218	4 541 666	3 713 406
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 222	7 545	36 746	5 350	2 330	9 666	4 091	—	67 950	62 251
9	Restkaufgelder	6 401	10 239	53 761	5 869	6 649	20 938	24 209	218	128 284	112 392
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 152	29 859	55 135	45 692	7 945	47 897	26 014	4 232	222 926	175 965
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	40 514	209 552	369 248	156 498	38 188	239 376	286 129	1 809	1 341 314	1 323 242
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	11 924	26 311	25 973	7 956	3 754	14 330	21 097	493	111 838	110 863
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	27 493	172 575	300 797	132 605	33 045	219 334	257 824	1 095	1 144 768	1 121 376
14	bei Bundesbahn und Bundespost	1 097	10 666	42 478	15 937	1 389	5 712	7 207	221	84 707	91 003
15	Summe 1 und 2	1 011 628	3 682 535	7 930 745	4 178 951	2 196 216	4 471 613	5 322 811	466 977	29 261 476	—
16	dagegen 1965	931 831	3 226 384	6 968 302	3 771 073	1 828 947	3 955 882	4 657 591	413 896	—	25 653 906
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	575	2 025	5 860	1 141	497	3 326	1 867	151	15 442	17 228
18	4. Vorkriegs- Auslandsschulden	—	66	18 014	12 167	—	4 191	12 960	483	47 881	57 286
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1 - 4)	1 012 203	3 684 626	7 954 619	4 192 259	2 196 713	4 479 130	5 337 638	467 611	29 324 799	—
20	dagegen 1965	932 581	3 229 149	6 895 129	3 786 259	1 830 248	3 965 517	4 674 577	414 960	—	25 728 420
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	312 383	587 360	1 353 976	230 432	240 831	475 636	762 383	115 999	4 079 000	3 911 979
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	24 229	12 196	23 546	7 088	3 643	14 303	37 362	—	122 366	144 406
23	Wohnungsbau	71 677	82 437	405 778	68 929	77 301	160 319	273 527	79 381	1 219 349	1 145 972
24	sonstige Zwecke	145 186	231 194	780 128	95 698	115 931	211 042	320 224	22 908	1 931 211	1 844 571
25	aus ERP-Mitteln	49 281	76 186	96 773	44 814	35 574	81 487	89 123	13 585	486 823	492 575
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	21 446	184 906	46 925	12 694	6 953	8 328	32 879	189	314 320	278 860
27	Altschulden	565	441	826	1 209	1 429	157	268	36	4 931	5 597
28	Schulden zusammen (1 - 5)	1 324 586	4 271 986	9 308 595	4 422 691	2 437 544	4 954 766	6 100 021	583 610	33 403 799	—
29	davon Neuschulden	1 323 446	4 269 454	9 283 995	4 408 174	2 435 618	4 947 092	6 034 926	582 940	33 335 545	29 560 288
30	Altschulden	1 140	2 532	24 700	14 517	1 926	7 674	15 095	670	68 254	80 111
31	dagegen Schulden 1965	1 241 388	3 775 215	9 180 999	4 000 526	2 066 106	4 451 326	5 389 620	535 219	—	29 640 399
	Außerdem										
32	6. Kassenkredite	10 132	5 357	23 439	14 966	7 685	60 376	19 022	521	141 498	114 265
33	7. Innere Verschuldung	37 976	124 872	891 565	99 726	43 701	339 339	211 357	12 887	1 761 423	1 676 192
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	133	709	1 585	1 768	116	633	2 338	112	7 394	7 063
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 095	7 860	67 869	14 539	22 684	52 188	27 027	9 330	205 592	255 096
36	Sonstige innere Verschuldung	33 748	116 303	822 111	33 419	20 901	286 518	181 992	3 445	1 548 437	1 414 033

A. Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	14 908 264	11 332 726	4 418 268	3 192 603	3 642 349	79 501	1 142 342	536 830	27 920 162
2	Inhaberschuldverschreibungen	564 846	141	—	—	141	—	—	—	564 987
3	bei Sparkassen	3 564 906	5 339 984	1 861 335	1 517 078	1 916 214	45 351	486 022	35 303	9 426 216
4	bei Girozentralen	3 376 939	2 556 872	1 025 330	734 918	777 449	19 167	261 388	215 117	6 410 317
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	355 739	600 520	119 521	172 561	308 431	—	8 176	3 276	967 712
6	bei sonstigen Kreditinstituten	4 190 791	1 272 839	535 844	301 338	433 906	1 745	83 694	42 780	5 590 104
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 611 674	1 398 650	794 303	424 287	167 417	12 637	291 126	240 214	4 541 666
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	45 492	21 064	10 221	6 187	4 576	74	1 280	113	67 950
9	Restkaufgelder	79 869	43 075	23 373	14 585	4 944	168	5 340	—	128 284
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	118 008	99 580	48 331	21 635	29 249	359	5 316	22	222 926
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 036 201	237 029	144 576	53 552	29 705	9 190	63 991	4 093	1 341 314
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	52 248	48 898	18 996	14 064	15 786	46	9 790	902	111 838
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	909 053	178 331	122 767	35 660	10 973	8 923	54 193	3 191	1 144 768
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	74 900	9 799	2 811	3 824	2 938	221	9	—	84 707
15	Summe 1 und 2	15 944 465	11 569 755	4 562 844	3 246 155	3 672 054	88 691	1 206 333	540 923	29 261 476
16	dagegen 1965	14 102 686	10 129 948	3 907 400	2 856 196	3 288 982	77 370	971 531	449 740	25 653 906
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 411	2 382	1 636	464	239	39	649	—	15 442
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	45 914	1 280	1 164	99	17	—	—	687	47 881
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskör- perschaften zusammen (1 — 4)	16 002 790	11 573 417	4 565 644	3 246 718	3 672 310	88 730	1 206 982	541 610	29 324 799
20	dagegen 1965	14 170 401	10 135 305	3 911 592	2 857 010	3 289 292	77 410	972 265	450 449	25 728 420
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, La- stenausgleichsfonds und ERP-Sonder- vermögen	1 347 328	2 348 204	910 320	704 480	707 603	25 792	347 724	35 744	4 079 000
	Neuschulden									
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	40 055	65 115	17 965	18 807	26 444	1 893	16 751	445	122 366
23	Wohnungsbau	479 953	640 818	301 613	197 226	133 266	8 704	91 526	7 051	1 219 349
24	sonstige Zwecke	627 159	1 063 917	398 460	298 088	358 042	9 321	214 422	25 712	1 931 211
25	aus ERP-Mitteln	176 433	299 185	119 967	96 853	80 707	1 653	9 114	2 090	486 823
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 217	278 020	71 815	92 990	108 995	4 212	15 639	443	314 320
27	Altschulden	3 511	1 149	493	509	135	9	272	—	4 931
28	Schulden zusammen (1 — 5)	14 350 117	13 921 621	5 475 969	3 951 202	4 379 918	114 522	1 554 705	577 356	33 403 799
29	davon: Neuschulden	17 288 282	13 916 809	5 472 676	3 950 130	4 379 526	114 474	1 553 784	576 669	33 335 545
30	Altschulden	61 835	4 811	3 293	1 072	392	48	920	687	68 254
31	dagegen Schulden 1965	15 493 608	12 385 090	4 757 505	3 533 906	3 990 670	103 009	1 278 647	483 054	29 640 399
	Außerdem:									
32	6. Kassenkredite	37 608	102 742	26 455	34 704	36 934	4 646	1 147	—	141 498
33	7. Innere Verschuldung	1 305 705	371 037	206 506	106 792	56 413	1 322	74 538	10 142	1 761 423
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbe- trieben	1 843	3 736	544	1 254	1 882	54	1 815	—	7 394
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	79 645	116 817	55 658	49 287	11 845	24	9 112	18	205 592
36	Sonstige innere Verschuldung	1 224 218	250 484	150 303	56 249	42 684	1 244	63 611	10 123	1 548 437

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre											
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	28 278	148 954	261 168	175 805	110 109	434 334	243 181	637	1 402 466	833 693
2	Inhaberschuldverschreibungen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	16 360	87 172	111 340	74 130	43 096	154 311	103 082	287	590 687	377 153
4	bei Girozentralen	4 548	27 830	39 447	11 978	26 420	119 145	84 114	—	313 382	187 484
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	6 918	13 033	—	19 951	8 045
6	bei sonstigen Kreditinstituten	4 085	14 438	29 676	63 451	30 361	108 804	26 297	350	277 462	174 337
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	900	13 576	50 362	23 848	9 836	26 676	12 077	—	137 275	65 945
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	92	—	698	—	—	240	—	—	1 030	731
9	Restkaufgelder	2 039	1 281	24 454	928	159	4 136	1 932	—	34 970	7 692
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	204	4 657	5 182	1 570	246	14 104	1 747	—	27 710	12 305
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35	47	125	—	1 000	1 295	20	—	2 522	2 223
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	35	29	—	—	—	1 000	—	—	1 064	1 561
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	125	—	1 000	295	20	—	1 440	662
14	bei Bundesbahn und Bundespost	—	18	—	—	—	—	—	—	18	—
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 948	2 032	2 490	876	747	1 912	2 012	—	14 017	11 964
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	32	—	—	—	—	—	—	32	7
17	Wohnungsbau	1 033	—	931	—	—	—	—	—	1 969	1 258
18	sonstige Zwecke	814	26	872	85	1	1 727	318	—	4 343	5 569
19	aus ERP-Mitteln	—	20	—	—	—	—	—	—	20	2
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 096	1 954	687	791	746	185	1 194	—	7 653	5 128
21	Summe I	32 261	151 033	263 783	176 681	111 856	437 541	245 213	637	1 419 005	—
22	dagegen 1965	22 519	112 282	97 525	87 175	61 076	342 947	123 867	438	—	347 879
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre											
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	71 040	120 195	260 790	129 999	96 984	233 077	202 048	2 539	1 116 672	875 593
24	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	bei Sparkassen	56 709	54 958	105 583	69 939	43 023	53 525	45 228	582	429 552	301 176
26	bei Girozentralen	5 209	25 260	57 237	5 083	12 598	37 252	44 019	178	186 836	163 137
27	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	4 124	66 050	—	70 174	65 499
28	bei sonstigen Kreditinstituten	5 099	27 250	42 578	40 019	20 871	80 497	32 033	—	243 347	193 455
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	362	6 957	44 794	10 328	17 531	38 597	7 510	8	126 587	114 915
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	187	1 397	15	—	29	126	—	1 754	1 889
31	Restkaufgelder	3 119	2 574	5 865	1 640	1 802	2 901	4 246	—	22 133	19 614
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	51	3 009	3 331	2 975	1 159	16 152	2 335	1 771	31 223	15 908
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	883	6 276	13 609	1 828	2 216	29 382	8 164	75	62 433	59 663
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	726	2 094	1 524	916	145	1 222	2 042	75	8 644	7 454
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	157	4 176	12 085	1 999	2 071	23 160	5 963	—	53 621	51 998
36	bei Bundesbahn und Bundespost	—	6	—	3	—	—	169	—	169	212

*) Ohne Kassenkredite.

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	12 824	10 858	8 816	1 803	1 880	8 986	48 009	54	93 230	98 680
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	79	—	180	—	25	73	—	357	437
39	Wohnungsbau	2 804	861	674	64	44	1 066	28 841	41	34 395	37 686
40	sonstige Zwecke	8 933	4 833	2 869	323	1 255	4 446	9 425	—	32 084	33 094
41	aus ERP-Mitteln	416	293	2 565	86	228	2 811	8 658	—	15 057	16 626
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	671	4 792	2 708	1 150	353	638	1 012	13	11 337	10 837
43	Summe II	84 747	137 329	283 215	133 630	101 080	271 445	258 221	2 668	1 272 335	—
44	dagegen 1965	55 350	136 172	220 812	120 996	63 691	225 666	204 015	7 235	—	1 033 937
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr											
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	871 796	3 203 834	7 039 539	3 716 649	1 950 935	3 564 826	4 591 453	461 992	25 401 024	22 621 377
46	Inhaberschuldverschreibungen	2	—	20 179	8 000	—	110 003	426 664	139	564 987	577 107
47	bei Sparkassen	260 017	974 076	2 394 640	938 990	562 290	1 467 687	1 669 930	138 347	8 405 977	7 362 855
48	bei Girozentralen	308 581	542 168	1 872 608	1 065 364	498 173	713 997	775 576	223 633	5 910 100	5 483 231
49	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	331 507	546 079	—	877 586	777 375
50	bei sonstigen Kreditinstituten	145 190	961 652	1 513 430	1 032 180	533 116	358 006	505 737	14 984	5 064 295	4 595 795
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	147 777	690 003	1 133 967	622 332	433 789	543 687	624 039	82 210	4 277 804	3 532 546
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 130	7 358	34 651	5 335	2 330	8 397	3 964	—	65 165	59 632
53	Restkaufgelder	1 202	6 384	23 442	3 301	4 697	13 901	18 032	218	71 177	85 086
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 897	22 193	46 622	41 147	6 540	17 641	21 432	2 461	163 933	147 752
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	39 596	203 229	355 514	154 670	34 972	208 699	277 945	1 734	1 276 359	1 261 356
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	11 163	24 188	24 449	7 140	3 609	12 108	19 056	418	102 131	101 849
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	27 336	168 399	288 587	131 596	29 974	190 879	251 841	1 095	1 089 707	1 068 717
58	bei Bundesbahn und Bundespost	1 097	10 642	42 478	15 934	1 389	5 712	7 048	221	84 521	90 791
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	295 046	574 029	1 341 844	226 544	236 775	464 581	712 094	115 909	3 966 822	3 795 737
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	24 228	12 085	23 546	6 908	3 643	14 278	37 290	—	121 978	143 962
61	Wohnungsbau	67 835	81 576	404 173	68 865	77 257	159 253	244 686	79 340	1 182 985	1 107 027
62	sonstige Zwecke	135 439	226 335	776 387	95 290	114 675	204 869	318 981	22 808	1 894 784	1 805 908
63	aus ERP-Mitteln	48 865	75 873	94 208	44 728	35 346	78 676	80 464	13 585	471 745	475 946
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	18 679	178 160	43 530	10 753	5 854	7 505	30 673	176	295 330	262 895
65	Summe III	1 206 438	3 981 092	8 736 897	4 097 863	2 222 682	4 238 106	5 581 492	579 635	30 644 205	—
66	dagegen 1965	1 162 187	3 523 507	7 834 967	3 775 805	1 938 524	3 872 825	5 044 366	526 391	—	27 678 472
67	Neuschulden insgesamt	1 323 446	4 269 454	9 283 895	4 408 174	2 435 618	4 947 092	6 084 926	582 940	33 335 545	—
68	dagegen 1965	1 240 056	3 771 961	8 153 204	3 983 976	2 063 291	4 441 438	5 372 248	534 114	—	29 560 288
69	darunter Annuitätsdarlehen	699 896	2 639 154	—	2 720 079	1 492 645	1 605 851	3 337 857	471 703	(12 967 185) ¹⁾	—
70	dagegen 1965	681 865	2 391 301	—	2 526 386	1 326 662	1 465 616	2 981 181	462 364	—	(11 835 375) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	937 977	412 100	156 502	130 711	121 724	3 160	51 419	970	1 402 466
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	366 270	203 636	70 471	61 404	69 487	2 274	19 807	970	590 687
4	bei Girozentralen	224 144	69 970	28 396	26 434	15 030	110	19 265	—	313 382
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	16 550	3 401	562	2 066	773	—	—	—	19 951
6	bei sonstigen Kreditinstituten	225 656	50 923	23 068	7 826	20 029	—	880	—	277 462
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	55 920	70 739	26 736	30 251	12 976	776	10 615	—	137 275
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	550	480	388	92	—	—	—	—	1 030
9	Restkaufgelder	27 534	6 650	5 536	445	669	—	784	—	34 970
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	21 351	6 289	1 343	2 191	2 755	—	67	—	27 710
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 295	227	154	—	73	—	—	—	2 522
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	1 000	64	29	—	35	—	—	—	1 064
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	1 295	145	125	—	20	—	—	—	1 440
14	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	18	—	—	18	—	—	—	18
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	2 223	11 764	1 779	4 318	5 367	298	30	—	14 017
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	32	32	—	—	—	—	—	32
17	Wohnungsbau	—	1 969	924	567	471	7	—	—	1 969
18	sonstige Zwecke	2 223	2 119	523	690	906	—	—	—	4 343
19	aus ERP-Mitteln	—	20	—	—	20	—	—	—	20
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	—	7 621	300	3 061	3 969	291	30	—	7 653
21	Summe I	942 495	424 091	158 435	135 029	127 165	3 458	51 449	970	1 419 005
22	dagegen 1965	525 034	287 349	96 447	90 461	99 830	613	35 496	—	847 879
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	550 554	504 839	183 406	161 259	157 946	2 225	57 279	4 000	1 116 672
24	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	bei Sparkassen	146 412	252 618	78 197	80 225	92 055	2 141	30 518	—	429 552
26	bei Girozentralen	91 899	82 758	45 817	22 988	13 953	—	12 175	—	186 836
27	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	28 395	41 612	7 677	19 628	14 307	—	163	—	70 174
28	bei sonstigen Kreditinstituten	180 207	61 687	16 541	20 855	24 278	13	4 450	2 000	248 347
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	72 212	42 810	23 029	10 801	8 921	59	9 562	2 000	126 587
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	1 300	453	200	26	227	—	—	—	1 754
31	Restkaufgelder	14 997	6 887	3 845	2 149	893	—	250	—	22 138
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	15 125	15 993	8 097	4 582	3 302	12	160	—	31 283
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	52 633	8 725	5 034	1 941	1 748	—	1 075	—	62 433
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	2 708	5 933	2 409	1 796	1 728	—	—	—	8 644
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	49 764	2 781	2 625	142	14	—	1 075	—	53 621
36	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	159	9	—	3	6	—	—	—	169

*) Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

IV. B

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						Ämter
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	41 024	47 651	14 273	17 298	14 964	1 114	4 221	333	93 230
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	34	322	92	37	193	—	—	—	357
39	Wohnungsbau	22 631	10 564	2 238	5 557	2 765	4	1 198	—	34 395
40	sonstige Zwecke	3 678	25 977	9 144	8 934	6 929	970	2 426	—	32 084
41	aus ERP-Mitteln	14 374	525	62	233	230	—	156	—	15 057
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	306	10 256	2 737	2 535	4 844	140	440	333	11 337
43	Summe II	644 211	561 215	202 713	180 500	174 662	3 339	62 575	4 333	1 272 335
44	dagegen 1965	514 893	489 162	180 675	153 098	152 309	3 080	29 381	500	1 033 937
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	13 419 733	10 415 787	4 078 359	2 900 631	3 362 675	74 116	1 033 643	531 860	25 401 024
46	Inhaberschuldverschreibungen	564 845	141	—	—	141	—	—	—	564 987
47	bei Sparkassen	3 052 219	4 883 716	1 712 666	1 375 446	1 754 668	40 936	435 695	34 333	8 405 977
48	bei Girozentralen	3 060 891	2 404 132	951 117	685 495	748 463	19 057	229 946	215 117	5 910 100
49	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . .	310 789	555 497	111 281	150 867	293 349	—	8 012	3 276	877 586
50	bei sonstigen Kreditinstituten	3 784 925	1 160 217	496 234	272 655	389 596	1 732	78 363	40 780	5 064 295
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 483 537	1 285 092	744 538	383 233	145 519	11 802	270 946	238 214	4 277 804
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	43 641	20 123	9 633	6 068	4 348	74	1 279	113	65 165
53	Restkaufgelder	37 333	29 530	13 991	11 991	3 380	168	4 306	—	71 177
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	81 527	77 287	38 890	14 861	23 189	347	5 087	22	163 933
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	981 273	228 076	139 388	51 611	27 882	9 190	62 916	4 093	1 276 359
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung . . .	48 537	42 894	16 558	12 268	14 022	46	9 788	902	102 131
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	857 989	175 397	120 017	35 518	10 939	8 923	53 116	3 191	1 089 707
58	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	74 738	9 767	2 811	3 821	2 914	221	8	—	84 521
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	1 300 570	2 287 640	893 775	682 354	687 134	24 371	343 201	35 410	3 966 822
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	40 018	64 755	17 841	18 770	26 251	1 893	16 750	445	121 978
61	Wohnungsbau	457 316	628 275	298 451	191 101	130 030	8 693	90 326	7 051	1 182 985
62	sonstige Zwecke	621 255	1 035 810	388 793	288 462	350 204	8 351	211 995	25 712	1 894 784
63	aus ERP-Mitteln	162 055	298 634	119 905	96 620	80 456	1 653	8 958	2 090	471 745
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	19 908	260 131	68 778	87 393	100 179	3 781	15 168	110	295 330
65	Summe III	15 701 575	12 931 503	5 111 526	3 634 598	4 077 695	107 677	1 439 760	571 365	30 644 205
66	dagegen 1965	14 382 180	11 601 749	4 475 569	3 288 857	3 738 060	99 263	1 212 699	481 845	27 678 472
67	Neuschulden insgesamt	17 288 282	13 916 809	5 472 674	3 950 129	4 379 524	114 474	1 553 784	576 668	33 335 545
68	dagegen 1965	15 422 106	12 378 262	4 752 690	3 532 415	3 990 200	102 956	1 277 576	482 345	29 560 288
69	darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾	(6 146 854)	(5 931 039)	(1 889 763)	(1 857 287)	(2 166 866)	(17 113)	(749 114)	(140 177)	(12 967 185)
70	dagegen 1965 ¹⁾	(5 632 627)	(5 432 998)	(1 688 717)	(1 706 084)	(2 018 255)	(19 942)	(652 484)	(117 267)	(11 835 375)

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	17 444	40 547	112 264	29 543	18 314	42 114	52 428	15 443	328 097	275 087
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . .	6 304	9 714	49 473	11 875	1 191	4 578	16 217	716	100 068	81 231
3	2 Schulen	183 987	769 587	859 119	489 807	349 149	769 657	1 058 063	114 061	4 593 430	3 930 256
4	3 Kultur	3 320	31 297	91 085	118 803	13 436	19 750	50 294	6 600	334 585	289 045
5	4 Soziale Angelegenheiten	44 052	50 024	206 774	101 572	19 002	55 712	64 318	2 040	543 494	449 124
6	5 Gesundheitspflege	40 463	300 151	623 527	294 756	140 796	320 638	526 309	35 938	2 282 578	1 902 385
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	31 299	256 471	548 638	254 747	125 813	267 233	480 104	30 098	1 994 403	1 671 862
8	Übriges aus Einzelplan 5	9 164	43 680	74 889	40 009	14 983	53 405	46 205	5 840	288 175	230 523
9	6 Bau- und Wohnungswesen	277 201	872 622	2 515 744	1 007 592	475 442	709 954	898 139	126 635	6 883 329	6 311 447
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	34 618	149 769	620 703	268 432	146 166	83 332	82 133	11 266	1 396 419	1 237 752
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 659	86 360	251 186	33 159	20 237	98 272	174 055	10 050	700 978	701 724
12	Straßen, Wege, Brücken	205 804	608 089	1 368 257	542 704	291 696	478 693	606 490	104 133	4 205 866	3 855 866
13	Übriges aus Einzelplan 6	9 120	28 404	275 598	163 297	17 343	49 657	35 461	1 186	580 066	516 106
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	290 828	1 235 468	1 829 144	1 001 626	631 003	1 032 233	1 223 629	103 521	7 347 452	6 461 050
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . .	228 431	946 164	1 238 620	688 661	375 511	654 017	891 847	66 663	5 089 914	4 528 643
16	Müllbeseitigung	2 867	8 288	51 872	70 589	18 534	20 022	24 446	172	196 790	143 592
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 490	41 885	89 270	43 574	21 858	68 577	86 385	5 365	361 314	334 698
18	Übrige öffentliche Einrichtungen . . .	25 593	126 091	263 073	121 697	77 110	122 121	86 730	26 541	848 956	702 661
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	24 592	84 036	82 432	47 409	61 691	104 877	106 085	2 618	513 740	455 697
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	4 945	29 004	103 877	29 696	76 299	62 619	28 137	2 162	336 739	295 758
21	9 Finanzen und Steuern	107 288	306 228	964 719	301 015	244 027	473 405	542 310	81 225	3 020 217	2 660 320
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	55 289	107 088	327 747	174 918	121 189	267 208	304 362	72 759	1 430 559	1 289 612
23	Übriges allgemeines Grundvermögen . .	47 263	191 349	591 535	104 915	120 990	197 382	209 664	7 958	1 471 056	1 278 346
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	4 737	7 791	45 437	21 182	1 848	8 815	28 284	508	118 602	92 361
25	8 Wirtschaftsunternehmen	352 559	653 816	2 032 046	1 051 585	543 258	1 519 051	1 653 219	96 761	7 902 295	7 200 341
26	Elektrizitätsversorgung	150 463	247 152	766 786	417 696	152 408	456 169	539 530	31 200	2 761 404	2 527 336
27	Gasversorgung	32 624	77 974	208 265	49 993	76 085	257 495	194 686	10 749	907 871	792 547
28	Wasserversorgung	55 480	225 369	547 280	347 204	242 838	516 056	597 464	47 530	2 579 221	2 354 019
29	Verkehrsunternehmen	66 976	46 350	235 374	126 104	29 071	166 341	217 959	3 796	891 971	828 150
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	47 016	56 971	274 341	110 588	42 856	122 990	103 580	3 486	761 828	698 289
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	279 602	504 766	1 450 430	487 915	423 214	1 084 515	1 162 865	66 164	5 459 471	4 990 226
32	Neuschulden insgesamt	1 323 446	4 269 454	9 283 895	4 408 174	2 435 618	4 947 092	6 084 926	582 940	33 335 545	29 560 288
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	352 559	653 816	2 032 046	1 051 585	543 258	1 519 051	1 653 219	96 761	7 902 295	7 200 341
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	400 526	1 530 903	3 170 933	1 384 248	824 485	1 388 810	1 772 892	174 233	10 647 030	9 514 367
35	für unrentierliche Zwecke	570 361	2 084 735	4 080 916	1 972 341	1 067 875	2 039 231	2 658 816	311 946	14 786 221	12 845 577

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						Ämter
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	82 569	148 089	49 192	33 962	29 559	35 372	87 661	9 777	328 097
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	55 713	40 266	25 575	9 417	1 813	3 458	4 089	—	100 068
3	2 Schulen	1 745 565	2 460 858	808 983	771 755	873 917	6 199	370 378	16 629	4 593 430
4	3 Kultur	307 270	22 129	9 681	5 582	6 844	18	514	4 673	334 585
5	4 Soziale Angelegenheiten	298 003	102 059	49 085	27 350	23 464	2 157	59 271	84 159	543 494
6	5 Gesundheitspflege	990 354	409 003	260 089	92 014	50 603	6 294	582 509	300 711	2 282 578
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	845 823	284 217	213 903	50 590	13 609	6 110	563 652	300 711	1 994 403
8	Übriges aus Einzelplan 5	144 531	124 786	46 186	41 424	36 994	184	18 857	—	288 175
9	6 Bau- und Wohnungswesen	4 107 051	2 427 063	930 891	607 196	875 365	13 607	257 399	91 815	6 883 329
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 145 345	154 922	92 335	37 969	22 390	2 225	62 716	33 436	1 396 419
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	264 235	407 394	148 653	153 121	102 641	2 976	22 308	7 041	700 978
12	Straßen, Wege, Brücken	2 276 182	1 717 264	627 323	379 828	707 398	2 711	163 853	48 567	4 205 866
13	Übriges aus Einzelplan 6	421 289	147 483	62 577	36 276	42 932	5 695	8 523	2 770	580 066
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	2 869 028	4 435 750	1 450 164	1 354 199	1 623 366	8 018	39 530	3 143	7 347 452
15	Stadtenrässerung, Bedürfnisanstalten	1 685 977	3 393 742	1 192 191	1 117 190	1 079 684	4 674	10 084	110	5 089 914
16	Müllbeseitigung	183 599	12 773	8 797	2 342	1 328	304	418	—	196 790
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	284 658	76 060	58 827	16 287	944	—	595	—	361 314
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	504 318	335 967	139 038	107 755	86 529	2 642	8 568	102	848 956
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 672	506 749	20 784	66 080	419 688	194	734	2 585	513 740
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	206 804	110 459	30 524	44 540	35 188	204	19 131	344	336 739
21	9 Finanzen und Steuern	1 554 255	1 395 924	717 009	417 357	244 385	17 171	58 715	11 322	3 020 217
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	491 955	914 544	429 547	293 569	181 834	9 591	23 670	389	1 430 559
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	988 463	446 652	271 140	113 764	56 212	5 533	26 508	9 433	1 471 056
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	73 837	34 728	16 321	10 022	6 336	2 047	8 537	1 500	118 602
25	8 Wirtschaftsunternehmen	5 278 473	2 475 668	1 172 000	631 289	650 196	22 180	93 717	54 436	7 902 295
26	Elektrizitätsversorgung	2 288 076	433 052	304 628	102 580	22 746	3 095	27 153	13 122	2 761 404
27	Gasversorgung	665 031	241 760	214 062	25 927	1 763	7	550	530	907 871
28	Wasserversorgung	966 251	1 573 556	538 161	422 518	593 994	18 880	39 414	—	2 579 221
29	Verkehrsunternehmen	837 576	33 002	25 774	4 451	2 602	171	18 520	2 873	891 971
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	521 539	194 299	89 373	75 809	29 087	27	8 080	37 910	761 828
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 160 046	1 245 674	930 071	286 108	19 756	9 730	53 744	7	5 459 471
32	Neuschulden insgesamt	17 288 282	13 916 809	5 472 676	3 950 130	4 379 526	114 474	1 553 784	576 669	33 335 545
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	5 278 473	2 475 668	1 172 000	631 289	650 196	22 180	93 717	54 436	7 902 295
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	5 044 232	5 406 087	2 201 490	1 734 242	1 445 033	25 303	146 299	50 409	10 647 030
35	für unrentierliche Zwecke	6 965 576	6 035 054	2 099 186	1 584 599	2 284 297	66 991	1 313 768	471 824	14 786 221

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	16 153	39 605	110 547	29 297	17 985	41 355	35 279	15 262	305 483	256 782
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 005	9 089	22 309	11 872	1 186	4 183	14 741	716	69 101	58 164
3	2 Schulen	136 959	583 483	810 495	485 966	300 037	753 019	1 004 367	105 834	4 180 160	3 546 340
4	3 Kultur	3 052	30 975	90 322	118 363	13 339	19 417	45 090	6 226	326 784	282 763
5	4 Soziale Angelegenheiten	23 856	36 417	125 566	89 574	16 593	45 875	39 664	2 023	379 568	312 592
6	5 Gesundheitspflege	34 075	273 045	411 737	277 632	135 855	306 327	386 642	35 377	1 860 690	1 544 299
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	25 701	233 244	345 658	239 010	121 884	253 997	342 105	29 852	1 591 451	1 332 057
8	Übriges aus Einzelplan 5	8 374	39 801	66 079	38 622	13 971	52 330	44 537	5 525	269 239	212 242
9	6 Bau- und Wohnungswesen	220 587	797 837	2 068 553	976 224	419 746	638 244	757 625	109 865	5 988 681	5 371 119
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	27 657	143 828	573 417	262 157	113 295	78 723	75 497	6 829	1 281 403	1 124 100
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	13 567	64 695	162 748	28 376	16 292	76 583	113 244	3 777	479 282	463 127
12	Straßen, Wege, Brücken	172 590	562 229	1 138 941	524 538	274 733	441 880	539 165	98 095	3 752 171	3 372 928
13	Übriges aus Einzelplan 6	6 773	27 085	193 447	161 153	15 426	41 058	29 718	1 164	475 824	410 964
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	207 528	1 033 987	1 580 281	908 476	572 158	830 210	1 075 385	90 529	6 298 554	5 439 474
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	161 269	778 035	1 060 406	634 924	337 237	493 129	787 157	55 443	4 307 600	3 758 401
16	Müllbeseitigung	2 864	8 284	51 307	70 366	18 534	19 717	24 443	172	195 687	142 219
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 707	41 885	88 513	43 573	21 527	68 239	95 539	5 079	358 062	331 428
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	23 456	117 713	250 451	118 970	75 423	118 950	77 305	26 054	808 322	668 218
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	13 174	64 190	36 791	14 800	48 420	81 382	80 900	1 724	341 381	288 893
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 058	23 880	92 813	25 843	71 017	48 793	20 041	2 057	287 502	250 315
21	9 Finanzen und Steuern	65 394	255 626	767 369	251 381	200 275	357 659	376 757	12 277	2 286 738	1 989 158
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	22 163	59 667	173 465	130 191	79 173	164 391	157 056	4 077	790 183	713 701
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	39 874	188 358	552 586	102 286	119 278	185 367	199 270	7 692	1 394 711	1 199 172
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 357	7 601	41 318	18 904	1 824	7 901	20 432	508	101 845	76 284
25	8 Wirtschaftsunternehmen	299 019	622 471	1 943 566	1 030 166	519 042	1 475 324	1 587 262	88 868	7 565 718	6 853 215
26	Elektrizitätsversorgung	142 279	245 909	755 175	415 725	151 656	453 125	524 932	28 713	2 717 514	2 483 961
27	Gasversorgung	30 835	75 677	204 810	48 385	75 855	254 702	192 246	9 699	892 209	776 934
28	Wasserversorgung	49 502	203 638	514 439	334 388	223 486	496 379	556 602	44 255	2 422 689	2 186 860
29	Verkehrsunternehmen	40 600	42 528	222 941	124 248	27 917	159 215	213 365	2 745	833 559	766 874
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	35 803	54 719	246 201	107 420	40 128	111 903	100 117	3 456	699 747	638 584
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	250 772	487 411	1 406 961	480 928	407 906	1 064 224	1 131 481	60 017	5 289 700	4 817 025
32	Neuschulden insgesamt	1 011 628	3 682 535	7 930 745	4 178 951	2 196 216	4 471 613	5 322 811	466 977	29 261 476	25 653 906
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	299 019	622 471	1 943 566	1 030 166	519 042	1 475 324	1 587 262	88 868	7 565 718	6 853 215
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	271 101	1 284 752	2 662 442	1 271 873	705 336	1 086 149	1 442 206	83 069	8 806 928	7 732 150
35	für unrentierliche Zwecke	441 508	1 775 312	3 324 737	1 876 912	971 838	1 910 140	2 293 344	295 040	12 888 831	11 068 541

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	78 442	140 036	47 718	31 703	26 713	33 902	77 228	9 765	305 483
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	42 403	22 816	12 901	6 823	1 481	1 611	3 876	—	69 101
3	2 Schulen	1 695 311	2 137 539	718 159	672 450	740 823	6 107	332 599	14 700	4 180 160
4	3 Kultur	301 275	20 471	9 421	4 944	6 100	6	359	4 673	326 784
5	4 Soziale Angelegenheiten	202 487	65 697	27 811	18 253	18 540	1 093	29 501	81 873	379 568
6	5 Gesundheitspflege	804 035	320 369	194 097	80 892	42 567	2 813	461 711	274 566	1 860 690
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	668 119	204 159	150 326	42 993	8 196	2 644	444 597	274 566	1 591 451
8	Übriges aus Einzelplan 5	135 916	116 210	43 771	37 899	34 371	169	17 114	—	269 239
9	6 Bau- und Wohnungswesen	3 741 757	2 003 599	769 809	490 694	737 921	5 175	155 653	87 659	5 988 681
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 101 458	120 489	77 998	25 954	15 614	923	26 195	33 250	1 281 403
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	187 274	277 573	101 440	102 948	72 006	1 179	8 929	5 495	479 282
12	Straßen, Wege, Brücken	2 082 565	1 505 678	556 209	333 167	614 009	2 293	116 183	47 735	3 752 171
13	Übriges aus Einzelplan 6	370 448	99 844	34 158	28 621	36 285	780	4 342	1 179	475 824
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 649 591	3 618 843	1 160 895	1 095 486	1 356 724	5 738	27 234	2 872	6 298 554
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 494 065	2 805 888	926 947	906 578	969 474	2 889	7 635	—	4 307 600
16	Müllbeseitigung	183 454	11 811	8 159	2 150	1 291	211	418	—	195 687
17	Einrichtung der Lebensmittelversorgung	283 899	74 063	57 522	15 657	884	—	95	—	358 062
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	489 895	310 297	130 496	100 618	76 943	2 240	8 119	—	808 322
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 059	335 481	11 233	40 468	283 586	194	306	2 527	341 381
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	195 204	81 285	26 535	30 010	24 536	204	10 659	344	287 502
21	9 Finanzen und Steuern	1 298 895	932 878	491 961	273 801	155 685	11 431	43 790	11 165	2 286 738
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	287 423	489 603	224 898	157 393	102 060	5 252	12 912	232	790 183
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	948 786	413 760	253 069	107 035	48 553	5 103	22 723	9 433	1 394 711
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	62 682	29 506	13 993	9 369	5 068	1 076	8 153	1 500	101 845
25	8 Wirtschaftsunternehmen	5 130 239	2 307 446	1 130 062	571 093	585 476	20 815	74 375	53 647	7 565 718
26	Elektrizitätsversorgung	2 257 055	421 039	297 601	98 690	21 653	3 095	26 288	13 122	2 717 514
27	Gasversorgung	655 567	235 555	209 319	24 683	1 553	—	550	530	892 209
28	Wasserversorgung	932 434	1 459 179	519 909	384 269	537 389	17 612	31 066	—	2 422 689
29	Verkehrsunternehmen	793 293	29 159	24 190	2 934	1 927	108	8 702	2 397	833 559
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	491 874	162 500	79 040	60 513	22 947	—	7 769	37 598	699 747
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 063 228	1 182 819	898 274	258 495	16 760	9 290	43 639	—	5 289 700
32	Neuschulden insgesamt	15 944 461	11 569 747	4 562 845	3 246 157	3 672 054	88 691	1 206 332	540 923	29 261 476
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	5 130 239	2 307 446	1 130 062	571 093	585 476	20 815	74 375	53 647	7 565 718
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	4 486 359	4 193 187	1 650 033	1 317 715	1 209 882	15 557	78 907	48 410	8 806 928
35	für unrentierliche Zwecke	6 327 863	5 069 114	1 782 750	1 357 349	1 876 696	52 319	1 053 050	438 866	12 888 831

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufreißbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	1 291	942	1 717	246	329	759	17 149	181	22 614	18 305
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 299	625	27 164	3	5	395	1 476	—	30 967	23 066
3	2 Schulen	47 028	186 104	48 624	3 841	49 112	16 638	53 697	8 227	413 271	383 916
4	3 Kultur	268	322	763	440	97	333	5 205	374	7 802	6 283
5	4 Soziale Angelegenheiten	20 196	13 607	81 208	11 998	2 409	9 837	24 654	17	163 926	136 532
6	5 Gesundheitspflege	6 388	27 106	211 790	17 124	4 941	14 311	139 668	561	421 889	358 085
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 598	23 227	202 980	15 737	3 929	13 236	137 999	246	402 952	339 805
8	Übriges aus Einzelplan 5	790	3 879	8 810	1 387	1 012	1 075	1 669	315	18 937	18 280
9	6 Bau- und Wohnungswesen	56 614	74 785	447 191	31 368	55 696	71 710	140 514	16 770	894 648	940 328
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	6 961	5 941	47 286	6 275	32 871	4 609	6 636	4 437	115 016	113 652
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	14 092	21 665	88 438	4 783	3 945	21 689	60 811	6 273	221 696	238 597
12	Straßen, Wege, Brücken	33 214	45 860	229 316	18 166	16 963	36 813	67 325	6 038	453 695	482 938
13	Übriges aus Einzelplan 6	2 347	1 319	82 151	2 144	1 917	8 599	5 742	22	104 241	105 142
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	83 300	201 481	248 863	93 150	58 845	202 023	148 245	12 992	1 048 899	1 021 576
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	67 162	168 129	178 214	53 737	38 274	160 888	104 690	11 220	782 314	770 242
16	Müllbeseitigung	3	4	565	223	—	305	2	—	1 102	1 373
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	693	—	757	1	331	338	846	286	3 252	3 269
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	2 137	8 378	12 622	2 727	1 687	3 171	9 425	487	40 635	34 443
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 418	19 846	45 641	32 609	13 271	23 495	25 186	894	172 360	166 804
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 887	5 124	11 064	3 853	5 282	13 826	8 096	105	49 237	45 443
21	9 Finanzen und Steuern	41 894	50 602	197 350	49 634	43 752	115 746	165 552	68 948	733 478	671 163
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	33 125	47 421	154 282	44 727	42 016	102 817	147 307	68 682	640 377	575 911
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	7 389	2 991	38 949	2 629	1 712	12 015	10 394	266	76 345	79 173
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 380	190	4 119	2 278	24	914	7 852	—	16 757	16 079
25	8 Wirtschaftsunternehmen	53 540	31 345	88 480	21 419	24 216	43 727	65 956	7 893	336 576	347 126
26	Elektrizitätsversorgung	8 184	1 243	11 611	1 971	752	3 044	14 598	2 487	43 890	43 374
27	Gasversorgung	1 789	2 297	3 455	1 608	230	2 793	2 440	1 050	15 662	15 613
28	Wasserversorgung	5 978	21 731	32 841	12 816	19 352	19 677	40 862	3 275	156 532	167 159
29	Verkehrsunternehmen	26 376	3 822	12 433	1 856	1 154	7 126	4 594	1 051	58 412	61 274
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	11 213	2 252	28 140	3 168	2 728	11 087	3 462	30	62 080	59 706
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	28 830	17 355	43 469	6 987	15 308	20 291	31 384	6 147	169 771	173 201
32	Neuschulden insgesamt	311 818	586 919	1 353 150	229 223	239 402	475 479	762 115	115 963	4 074 069	3 906 382
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	53 540	31 345	88 480	21 419	24 216	43 727	65 956	7 893	336 576	347 126
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	129 425	246 151	508 491	112 375	119 149	302 661	330 686	91 164	1 840 102	1 782 217
35	für unrentierliche Zwecke	128 853	309 423	756 179	95 429	96 037	129 091	365 474	16 906	1 897 392	1 777 036

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

IV. C

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	4 122	8 041	1 474	2 258	2 839	1 470	10 432	12	22 614
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	13 307	17 445	12 674	2 592	332	1 847	212	—	30 967
3	2 Schulen	50 248	323 311	90 824	99 303	133 092	92	37 777	1 928	413 271
4	3 Kultur	5 992	1 652	260	636	744	12	154	—	7 802
5	4 Soziale Angelegenheiten	95 511	36 353	21 273	9 094	4 922	1 064	29 769	2 286	163 926
6	5 Gesundheitspflege	186 314	88 626	65 992	11 120	8 033	3 481	120 797	26 145	421 889
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	177 700	80 047	63 577	7 595	5 409	3 466	119 054	26 145	402 952
8	Übriges aus Einzelplan 5	8 614	8 579	2 415	3 525	2 624	15	1 743	—	18 937
9	6 Bau- und Wohnungswesen	365 288	423 454	161 080	116 501	137 441	8 432	101 745	4 155	894 648
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	43 882	34 424	14 335	12 013	6 774	1 302	36 519	186	115 016
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	76 956	129 812	47 212	50 171	30 632	1 797	13 377	1 545	221 696
12	Straßen, Wege, Brücken	193 611	211 577	71 113	46 660	93 386	418	47 668	832	453 695
13	Übriges aus Einzelplan 6	50 833	47 632	28 419	7 653	6 645	4 915	4 179	1 591	104 241
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	219 432	816 895	289 265	258 711	266 639	2 280	12 296	270	1 048 899
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	191 906	587 843	265 241	210 610	110 207	1 785	2 449	110	782 314
16	Müllbeseitigung	142	960	638	192	37	93	—	—	1 102
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	755	1 993	1 304	630	59	—	500	—	3 252
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	14 417	25 661	8 540	7 136	9 583	402	448	102	40 635
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	611	171 260	9 551	25 610	136 099	—	427	57	172 360
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 596	29 166	3 988	14 529	10 649	—	8 471	—	49 237
21	9 Finanzen und Steuern	255 354	463 038	225 046	143 554	88 698	5 740	14 924	157	733 478
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	204 526	424 930	204 646	136 174	79 771	4 339	10 757	157	640 377
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	39 672	32 884	18 071	6 727	7 656	430	3 784	—	76 345
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	11 153	5 218	2 328	652	1 267	971	383	—	16 757
25	8 Wirtschaftsunternehmen	148 231	168 211	41 936	60 194	64 716	1 365	19 341	788	336 576
26	Elektrizitätsversorgung	31 014	12 004	7 025	3 890	1 089	—	865	—	43 890
27	Gasversorgung	9 458	6 200	4 741	1 243	209	7	—	—	15 662
28	Wasserversorgung	33 812	114 367	18 251	38 246	56 602	1 268	8 347	—	156 532
29	Verkehrsunternehmen	44 279	3 836	1 584	1 516	673	63	9 818	476	58 412
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	29 660	31 792	10 333	15 296	6 136	27	311	312	62 080
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	96 813	62 842	31 795	27 612	2 995	440	10 105	7	169 771
32	Neuschulden insgesamt	1 343 815	2 347 051	909 829	703 971	707 468	25 783	347 451	35 745	4 074 069
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	148 231	168 211	41 936	60 194	64 716	1 365	19 341	788	336 576
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	557 839	1 212 846	551 447	416 517	235 136	9 746	67 386	1 998	1 840 102
35	für unrentierliche Zwecke	637 745	965 994	316 446	227 260	407 616	14 672	260 724	32 959	1 897 392

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	2 426	7 390	22 559	5 439	5 039	14 087	14 532	2 642	74 114	62 739
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 662	1 290	12 099	905	5	1 560	2 235	—	20 756	21 269
3	2 Schulen	26 720	174 939	188 172	69 764	73 693	153 270	171 703	13 572	871 833	888 840
4	3 Kultur	463	8 695	27 834	7 968	1 222	1 823	7 398	80	55 483	55 645
5	4 Soziale Angelegenheiten	3 920	12 089	45 902	16 492	1 978	13 174	11 801	203	105 559	85 134
6	5 Gesundheitspflege	5 476	73 206	108 480	50 245	46 560	67 437	102 143	12 361	465 908	423 885
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 276	61 857	95 712	39 348	42 958	55 722	88 695	11 227	398 795	362 587
8	Übriges aus Einzelplan 5	2 200	11 349	12 768	10 897	3 602	11 715	13 448	1 134	67 113	61 298
9	6 Bau- und Wohnungswesen	27 946	103 537	402 845	133 557	83 157	99 293	199 266	17 357	1 066 958	1 333 746
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 384	13 963	141 041	23 841	25 779	4 965	13 485	573	226 031	274 984
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 901	9 874	36 376	18 067	9 151	16 999	57 023	1 218	152 609	165 884
12	Straßen, Wege, Brücken	20 557	72 976	175 539	82 111	46 265	69 636	120 965	15 179	603 228	809 965
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 104	6 724	49 889	9 538	1 962	7 693	7 793	387	85 090	82 914
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	39 463	194 443	310 040	162 432	120 952	150 276	224 299	12 575	1 214 480	1 427 703
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	30 130	150 783	189 567	121 641	71 284	84 697	153 985	7 552	809 644	975 014
16	Müllbeseitigung	447	1 455	29 922	8 421	6 675	459	11 984	—	59 363	64 824
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	90	2 180	4 579	5 197	1 654	18 386	10 852	1 250	44 178	56 052
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	6 632	29 341	56 246	20 322	14 053	29 570	24 285	3 164	183 613	172 666
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 433	8 227	7 241	4 948	8 017	10 794	18 944	359	60 013	83 140
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	691	2 452	22 485	1 903	19 269	6 370	4 248	250	57 668	76 006
21	9 Finanzen und Steuern	22 702	60 822	141 358	51 277	33 822	65 073	56 737	1 459	433 250	502 119
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 190	7 602	21 445	23 592	13 856	21 482	21 106	610	116 883	151 542
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	14 662	52 427	106 223	19 510	19 258	40 191	19 312	849	272 432	324 093
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	850	793	13 690	8 175	708	3 400	16 320	—	43 936	26 484
25	8 Wirtschaftsunternehmen	29 396	72 955	274 772	111 625	113 290	224 857	226 724	11 936	1 065 555	1 376 770
26	Elektrizitätsversorgung	7 959	21 529	107 140	36 157	30 991	69 393	80 753	3 022	356 944	447 616
27	Gasversorgung	2 708	10 491	32 522	4 448	17 104	41 860	32 486	1 085	142 704	160 373
28	Wasserversorgung	5 793	20 612	73 434	48 779	49 996	77 380	68 714	7 041	351 749	469 679
29	Verkehrsunternehmen	5 136	8 698	37 120	10 152	5 628	19 437	36 681	788	123 640	139 156
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	7 800	11 625	24 556	12 089	9 571	16 787	8 091	—	90 519	159 945
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	14 003	48 751	197 224	40 152	89 887	151 736	167 435	9 480	718 668	908 308
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	161 154	709 366	1 534 061	609 704	479 738	790 850	1 016 838	72 185	5 373 896	6 177 849
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	29 396	72 955	274 772	111 625	113 290	224 857	226 724	11 936	1 065 555	1 376 770
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	58 794	238 289	529 153	229 269	147 657	187 179	287 747	12 052	1 681 140	2 012 393
35	für unrentierliche Zwecke	72 964	398 122	730 136	277 810	218 791	378 814	502 367	48 197	2 627 201	2 788 686

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge 1966: 120,0 Mill. DM, 1965: 51,5 Mill. DM)

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	5 358	40 026	17 057	7 425	8 385	7 157	27 637	1 093	74 114
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7 459	11 011	6 826	2 915	759	511	2 286	—	20 756
3	2 Schulen	290 635	486 701	164 232	168 030	150 911	3 524	93 282	1 215	871 833
4	3 Kultur	49 427	4 636	921	1 675	2 039	—	80	1 340	55 483
5	4 Soziale Angelegenheiten	55 989	22 371	10 152	6 647	5 272	299	10 430	16 770	105 559
6	5 Gesundheitspflege	169 303	81 748	49 803	16 058	15 620	265	158 094	56 765	465 908
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	138 530	54 284	40 982	8 158	5 033	110	149 215	56 765	398 795
8	Übriges aus Einzelplan 5	30 773	27 464	8 821	7 900	10 587	155	8 879	—	67 113
9	6 Bau- und Wohnungswesen	622 115	388 804	124 774	103 895	158 802	1 330	29 687	26 352	1 066 958
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	189 572	21 422	8 852	6 084	5 989	497	6 786	8 250	226 031
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	59 329	87 621	26 488	31 934	28 864	333	3 423	2 236	152 609
12	Straßen, Wege, Brücken	312 656	256 843	81 863	59 635	115 078	264	17 867	15 863	603 228
13	Übriges aus Einzelplan 6	60 558	22 918	7 571	6 242	8 867	236	1 611	3	85 090
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	481 008	724 574	214 197	228 790	280 253	1 333	8 854	43	1 214 480
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	258 027	550 117	161 408	190 024	198 340	343	1 500	—	809 644
16	Müllbeseitigung	55 350	3 713	2 409	470	653	181	300	—	59 363
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	34 576	9 602	7 783	1 398	421	—	—	—	44 178
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	93 078	86 780	37 995	24 499	23 512	772	3 755	—	183 613
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	75	59 885	2 148	6 146	51 554	37	10	43	60 013
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	39 903	14 476	2 453	6 252	5 769	—	3 289	—	57 668
21	9 Finanzen und Steuern	241 390	182 096	88 049	51 916	39 376	2 752	7 164	2 600	433 250
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	32 278	81 041	30 390	26 642	22 128	1 878	3 564	—	116 883
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	174 951	91 511	54 035	21 565	15 334	575	3 370	2 600	272 432
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	34 162	9 544	3 624	3 708	1 912	299	230	—	43 936
25	8 Wirtschaftsunternehmen	672 976	374 128	187 632	91 576	91 428	3 488	12 723	5 728	1 065 555
26	Elektrizitätsversorgung	293 434	58 928	41 211	13 986	3 480	250	4 505	77	356 944
27	Gasversorgung	94 230	48 224	44 261	3 624	338	—	250	—	142 704
28	Wasserversorgung	119 578	227 141	79 494	61 149	83 257	3 238	5 029	—	351 749
29	Verkehrsunternehmen	116 607	5 995	4 363	1 003	629	—	1 038	—	123 640
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	49 127	33 840	18 303	11 813	3 724	—	1 901	5 651	90 519
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	530 918	180 678	142 394	35 428	2 354	500	7 072	—	718 668
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	2 595 659	2 316 095	863 647	678 932	752 855	20 659	350 237	111 907	5 373 896
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	672 976	374 128	187 632	91 576	91 428	3 488	12 723	5 728	1 065 555
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	804 083	845 027	291 365	278 117	271 729	3 807	18 943	13 086	1 681 140
35	für unrentierliche Zwecke	1 118 600	1 096 939	384 650	309 239	389 698	13 364	318 571	93 093	2 627 201

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1966: 120,0 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. – 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

IV. E

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966

E. Tilgung von Neuschulden 1966

nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1965	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern							Ämter
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln											
1	Schleswig-Holstein	16 859	29 201	13 270	9 706	5 921	304	2 889	–	48 949	42 276
2	Niedersachsen	51 865	83 379	29 140	23 244	30 995	–	13 573	–	148 817	126 114
3	Nordrhein-Westfalen	171 887	91 230	58 569	17 146	12 519	2 996	13 552	9 346	286 015	251 065
4	Hessen	72 401	70 002	19 897	24 218	25 887	–	5 643	2 446	150 492	110 478
5	Rheinland-Pfalz	26 122	52 349	7 420	16 884	27 042	1 003	7 274	458	86 203	65 452
6	Baden-Württemberg	54 840	160 570	64 285	40 748	55 537	–	9 733	22	225 165	173 664
7	Bayern	112 311	110 748	11 596	28 383	70 770	–	11 548	2 254	236 862	196 150
8	Saarland	4 215	12 277	5 004	3 353	3 499	421	483	–	16 975	16 404
9	Zusammen	510 500	609 756	209 181	163 682	232 170	4 724	64 695	14 526	1 199 478	–
10	dagegen 1965	411 956	501 958	167 470	135 785	195 804	2 900	55 509	12 179	–	981 603
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln											
11	Schleswig-Holstein	1 392	1 949	1 175	334	435	5	379	–	3 720	3 599
12	Niedersachsen	9 512	4 690	3 613	825	252	–	870	–	15 072	12 016
13	Nordrhein-Westfalen	31 321	4 553	3 348	439	95	671	586	227	36 687	34 311
14	Hessen	5 744	1 657	722	581	354	–	352	41	7 794	6 651
15	Rheinland-Pfalz	1 360	690	404	231	55	–	99	–	2 149	1 559
16	Baden-Württemberg	13 035	2 561	1 739	533	289	–	460	–	16 056	12 563
17	Bayern	16 150	2 944	585	1 146	1 214	–	1 612	242	20 948	18 547
18	Saarland	–	169	156	11	2	–	–	–	169	167
19	Zusammen	78 514	19 213	11 742	4 100	2 696	676	4 358	510	102 595	–
20	dagegen 1965	67 112	17 621	10 002	4 167	2 778	676	4 129	552	–	89 413
Schulden bei Gebietskörperschaften											
21	Schleswig-Holstein	5 633	12 921	5 443	3 901	3 417	160	1 638	–	20 192	18 711
22	Niedersachsen	5 485	22 102	7 828	6 543	7 731	–	2 217	–	29 804	27 421
23	Nordrhein-Westfalen	28 780	24 013	14 639	5 184	3 421	769	1 002	338	54 133	50 937
24	Hessen	2 633	8 170	1 769	2 648	3 753	–	877	254	11 934	11 288
25	Rheinland-Pfalz	4 456	9 621	1 536	2 412	5 549	124	3 003	60	17 140	16 821
26	Baden-Württemberg	10 470	22 617	9 692	7 546	5 379	–	1 106	6	34 199	30 146
27	Bayern	20 120	15 506	2 109	6 014	7 383	–	6 076	457	42 160	35 205
28	Saarland	1 312	4 785	2 717	1 384	581	103	112	–	6 209	6 689
29	Zusammen	78 889	119 735	45 733	35 632	37 214	1 156	16 031	1 115	215 771	–
30	dagegen 1965	71 383	110 082	41 868	32 408	35 044	762	14 775	977	–	197 218
Insgesamt											
31	Schleswig-Holstein	23 884	44 071	19 888	13 941	9 773	469	4 906	–	72 861	64 585
32	Niedersachsen	66 862	110 171	40 581	30 612	38 978	–	16 660	–	193 693	165 551
33	Nordrhein-Westfalen	231 988	119 796	76 556	22 769	16 035	4 436	15 140	9 911	376 835	336 313
34	Hessen	80 778	79 829	22 388	27 447	29 994	–	6 872	2 741	170 220	128 417
35	Rheinland-Pfalz	31 938	62 660	9 360	19 527	32 646	1 127	10 376	518	105 492	83 832
36	Baden-Württemberg	78 345	185 748	75 716	48 827	61 205	–	11 299	28	275 420	216 373
37	Bayern	148 582	129 199	14 290	35 542	79 367	–	19 236	2 953	299 970	249 902
38	Saarland	5 527	17 231	7 877	4 748	4 082	524	595	–	23 353	23 260
39	Zusammen	667 904	748 705	266 656	203 413	272 080	6 556	85 084	16 151	1 517 844	–
40	dagegen 1965	550 452	629 662	219 340	172 358	233 626	4 338	74 412	13 707	–	1 268 233
Nachrichtlich: Sonstige Abgänge											
41	aus Kreditmarktmitteln	43 802	53 288	12 865	19 311	21 070	42	5 268	19	102 377	61 489
42	aus öffentlichen Sondermitteln	11 523	184	17	163	4	–	126	–	11 833	6 885
43	bei Gebietskörperschaften	3 427	13 092	2 642	6 251	4 086	113	502	–	17 022	12 291

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1966 nach Ländern

V. A

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	457 976	1 393 781	4 880 709	2 471 226	1 103 091	1 653 197	2 807 591	140 693	14 908 264	13 072 247
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	20 179	8 000	—	110 003	426 664	—	564 846	577 107
3	bei Sparkassen	90 282	294 383	1 431 021	337 904	146 036	477 285	777 875	10 120	3 564 906	2 984 690
4	bei Girozentralen	164 505	138 332	1 154 458	679 321	216 584	440 550	472 569	110 620	3 376 939	3 025 124
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	41 446	314 293	—	355 739	312 685
6	bei sonstigen Kreditinstituten	110 395	578 660	1 370 566	986 880	457 994	337 912	342 004	6 380	4 190 791	3 705 435
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	86 086	361 813	799 477	427 250	276 338	202 323	444 814	13 573	2 611 674	2 269 133
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 119	3 919	30 959	1 672	438	6 020	1 365	—	45 492	43 717
9	Restkaufgelder	4 994	7 702	37 074	2 874	2 977	7 358	16 890	—	79 869	71 198
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	595	8 972	36 975	27 325	2 724	30 300	11 117	—	118 008	83 159
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	16 488	139 307	315 139	127 035	28 200	191 296	218 736	—	1 036 201	1 030 439
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	1 834	12 250	19 772	574	1 287	9 448	7 083	—	52 248	45 239
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	13 904	119 421	253 602	112 663	25 636	178 109	205 718	—	909 053	903 463
14	bei Bundesbahn und Bundespost	750	7 636	41 765	13 798	1 277	3 739	5 935	—	74 900	81 737
15	Summe 1 und 2	474 464	1 533 088	5 195 848	2 598 261	1 131 291	1 844 493	3 026 327	140 693	15 944 465	—
16	dagegen 1965	447 672	1 336 623	4 520 650	2 401 934	939 709	1 631 903	2 698 195	126 000	—	14 102 686
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	252	1 179	5 207	879	380	2 790	1 703	21	12 411	13 834
18	4. Vorkriegs-Auslandsschulden	—	5	16 658	12 167	—	3 641	12 960	483	45 914	53 881
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1 — 4)	474 716	1 534 272	5 217 713	2 611 307	1 131 671	1 850 924	3 040 990	141 197	16 002 790	—
20	dagegen 1965	448 012	1 338 185	4 544 973	2 416 373	940 822	1 640 267	2 714 874	126 895	—	14 170 401
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	76 066	69 555	645 685	38 800	66 321	109 040	317 114	24 747	1 347 328	1 323 207
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . .	7 502	1 437	15 623	610	1 009	5 351	8 523	—	40 055	45 575
23	Wohnungsbau	9 424	20 122	190 359	12 666	33 077	38 700	155 058	20 547	479 953	460 929
24	sonstige Zwecke	35 189	31 749	390 981	5 899	18 340	36 966	105 035	3 000	627 159	612 847
25	aus ERP-Mitteln	23 673	15 782	35 533	18 549	12 596	27 761	41 339	1 200	176 433	178 893
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	296	12 600	88	50	152	7 031	—	20 217	21 176
27	Altschulden	278	169	589	988	1 249	110	128	—	3 511	3 788
28	Schulden zusammen (1 — 5)	550 782	1 603 827	5 863 398	2 650 107	1 197 992	1 959 964	3 358 103	165 944	17 350 117	—
29	davon: Neuschulden	550 252	1 602 474	5 840 944	2 636 073	1 196 363	1 953 423	3 343 313	165 440	17 288 282	15 422 106
30	Altschulden	530	1 353	22 454	14 034	1 629	6 541	14 790	504	61 835	71 502
31	dagegen Schulden 1965	526 494	1 408 306	5 177 962	2 450 385	1 007 126	1 755 706	3 014 675	152 954	—	15 493 608
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	8 790	—	3 367	6 475	1 055	16 500	1 421	—	37 608	28 467
33	7. Innere Verschuldung	14 980	87 375	759 622	59 270	16 461	208 418	158 078	1 501	1 305 705	1 256 799
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	490	—	43	—	1 310	—	1 843	1 622
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemein-demitteln	934	2 462	46 556	1 438	11 193	12 291	4 721	—	79 645	106 724
36	Sonstige innere Verschuldung	13 996	84 913	712 576	57 832	5 225	196 127	152 048	1 501	1 224 218	1 148 453

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
Neuschulden mit einer Laufzeit von											
weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	9 922	37 597	203 667	107 203	62 544	358 765	158 279	—	937 977	519 730
11	aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	1 000	1 295	—	—	2 295	1 632
15	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	1 727	496	—	2 223	3 672
21	Zusammen . . .	9 922	37 597	203 667	107 203	63 544	361 787	158 775	—	942 495	—
22	dagegen 1965 . . .	6 275	32 422	64 789	42 694	22 777	279 880	76 197	—	—	525 034
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	35 267	29 453	159 400	46 168	23 881	143 582	112 803	—	550 554	414 111
33	aus öffentlichen Sondermitteln	—	2 000	13 032	1 027	2 070	27 814	6 690	—	52 633	52 660
37	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	390	674	2 261	72	228	3 033	34 366	—	41 024	48 122
43	Zusammen . . .	35 657	32 127	174 693	47 267	26 179	174 429	153 859	—	644 211	—
44	dagegen 1965 . . .	13 899	48 574	119 997	49 571	21 430	134 749	121 173	5 500	—	514 893
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	412 787	1 326 731	4 517 642	2 317 855	1 016 666	1 150 850	2 536 509	140 693	13 419 733	12 138 407
55	aus öffentlichen Sondermitteln	16 488	137 307	302 107	126 008	25 130	162 187	212 046	—	981 273	976 148
59	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	75 398	68 712	642 835	37 740	64 844	104 170	282 124	24 747	1 300 570	1 267 624
65	Zusammen . . .	504 673	1 532 750	5 462 584	2 481 603	1 106 640	1 417 207	3 030 678	165 440	15 701 575	—
66	dagegen 1965 . . .	505 695	1 325 571	4 968 163	2 342 643	960 509	1 332 582	2 800 458	146 559	—	14 382 179
67	Neuschulden insgesamt	550 252	1 602 474	5 840 944	2 636 073	1 196 363	1 953 423	3 343 313	165 440	17 288 282	—
68	dagegen 1965	525 869	1 406 567	5 152 949	2 434 908	1 004 716	1 747 211	2 997 827	152 059	—	15 422 106
69	dar. Annuitätsdarlehen	320 264	1 027 873	—	1 663 280	798 809	577 848	1 593 340	165 440	(6 146 854) ¹⁾	—
70	dagegen 1965	326 427	920 975	—	1 559 333	698 225	547 258	1 433 850	146 559	—	(5 632 627) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	6 054	9 064	31 855	9 675	5 183	4 184	15 187	1 367	82 569	83 473
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 327	3 302	21 159	10 990	871	4 521	12 827	716	55 713	50 657
3	2 Schulen	96 588	209 968	419 331	308 285	99 978	149 429	435 513	26 473	1 745 565	1 518 686
4	3 Kultur	2 151	29 201	82 291	113 388	12 261	17 948	47 752	2 278	307 270	264 255
5	4 Soziale Angelegenheiten	19 925	23 255	126 924	50 922	14 490	20 017	41 659	811	298 003	249 342
6	5 Gesundheitspflege	10 600	119 863	266 919	163 951	39 900	109 086	259 517	20 518	990 354	856 161
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 250	105 247	219 790	137 526	34 083	102 647	222 893	19 387	845 823	739 342
8	Übriges aus Einzelplan 5	6 350	14 616	47 129	26 425	5 817	6 439	36 624	1 131	144 531	116 819
9	6 Bau- und Wohnungswesen	111 957	354 471	1 892 055	716 967	244 331	330 810	405 363	51 097	4 107 051	3 704 687
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	24 046	112 887	533 266	236 127	105 658	62 480	65 863	5 018	1 145 345	1 094 515
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	362	11 528	121 453	16 229	4 101	30 015	80 547	—	264 235	276 594
12	Straßen, Wege, Brücken	86 285	214 665	1 016 509	314 700	124 111	229 481	244 599	45 832	2 276 182	2 049 219
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 264	15 391	220 827	149 911	10 461	9 834	14 354	247	421 289	374 360
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	91 108	333 841	958 199	395 105	267 370	267 410	537 615	18 380	2 869 028	2 517 688
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	71 988	210 851	575 007	192 938	130 521	114 414	382 257	9 001	1 685 977	1 508 261
16	Müllbeseitigung	823	6 362	47 426	68 773	18 053	18 438	23 724	—	183 599	133 753
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 910	35 906	68 363	39 178	16 480	43 519	77 781	521	284 658	265 011
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	14 866	68 003	193 931	78 582	41 145	53 277	44 759	9 755	504 318	434 872
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	347	200	1 018	63	316	568	1 154	6	3 672	4 174
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	174	12 519	72 454	15 571	60 855	37 194	7 940	97	206 804	171 617
21	9 Finanzen und Steuern	19 594	149 598	511 386	141 129	156 150	188 868	367 079	20 451	1 554 255	1 349 065
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 436	27 118	112 207	59 733	57 244	56 692	157 716	19 819	491 955	447 468
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	17 105	118 289	376 176	67 845	98 810	125 722	184 330	186	988 463	843 817
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	1 053	4 191	23 003	13 551	96	6 464	25 033	446	73 837	57 781
25	8 Wirtschaftsunternehmen	190 948	369 911	1 530 825	725 661	355 829	861 150	1 220 800	23 349	5 278 473	4 828 091
26	Elektrizitätsversorgung	101 233	194 220	673 992	379 741	122 955	315 510	489 412	11 013	2 288 076	2 081 860
27	Gasversorgung	14 167	36 230	158 012	32 576	65 520	162 761	191 469	4 296	665 031	597 901
28	Wasserversorgung	14 707	85 178	269 749	97 304	107 333	153 128	234 456	4 396	966 251	892 131
29	Verkehrsunternehmen	56 511	41 851	219 752	121 873	27 159	155 755	214 358	317	837 576	777 320
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 330	12 432	209 320	94 167	32 862	73 996	91 105	3 327	521 539	478 881
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	152 883	329 161	1 141 103	388 546	328 348	716 710	1 087 769	15 526	4 160 046	3 837 970
32	Neuschulden insgesamt	550 252	1 602 474	5 840 944	2 636 073	1 196 363	1 953 423	3 343 313	165 440	17 288 282	15 422 106
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	190 948	369 911	1 530 825	725 661	355 829	861 150	1 220 800	23 349	5 278 473	4 828 091
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	118 670	522 041	1 833 708	699 723	439 367	451 279	972 218	33 545	5 044 232	4 479 419
35	für unrentierliche Zwecke	240 634	709 622	2 476 221	1 229 589	499 667	641 093	1 150 294	108 546	6 965 576	6 114 597

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1966 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)
 T 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	50	—	500	818	340	2 355	1 295	—	5 358	10 702
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	4 515	855	—	1 560	529	—	7 459	10 124
3	2 Schulen	6 581	65 832	90 545	27 974	18 939	32 817	47 367	580	290 635	325 342
4	3 Kultur	—	7 823	25 633	6 770	1 072	1 622	6 507	—	49 427	50 905
5	4 Soziale Angelegenheiten	2 303	5 872	29 508	7 141	525	4 848	5 792	—	55 989	47 269
6	5 Gesundheitspflege	980	29 326	45 991	18 987	7 844	15 453	41 004	9 718	169 303	165 430
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	27 877	37 368	12 920	6 908	14 143	29 596	9 718	138 530	138 126
8	Übriges aus Einzelplan 5	980	1 449	8 623	6 067	936	1 310	11 408	—	30 773	27 304
9	6 Bau- und Wohnungswesen	9 006	36 160	308 954	86 923	43 751	39 072	90 749	7 500	622 115	769 196
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	252	7 736	120 807	20 038	20 416	3 025	8 252	46	189 572	228 843
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	1 000	14 595	10 592	3 009	4 813	25 320	—	59 329	59 065
12	Straßen, Wege, Brücken	8 754	22 952	122 925	48 332	19 520	29 908	52 811	7 454	312 656	422 945
13	Übriges aus Einzelplan 6	—	4 472	41 627	7 961	806	1 326	4 366	—	60 558	58 342
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14 002	49 812	175 735	58 878	53 474	42 697	85 300	1 110	481 008	564 458
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . .	10 181	34 183	88 244	33 419	24 160	14 423	52 307	1 110	258 027	314 267
16	Müllbeseitigung	265	798	27 810	7 976	6 473	144	11 884	—	55 350	63 252
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	1 919	2 406	4 892	1 044	15 172	9 143	—	34 576	44 148
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	3 556	12 142	39 389	12 255	5 054	9 900	10 782	—	93 078	104 285
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft .	—	—	—	—	—	—	75	—	75	1 133
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	770	17 886	336	16 743	3 058	1 110	—	39 903	37 374
21	9 Finanzen und Steuern	9 807	37 053	88 328	20 626	22 296	29 039	34 241	—	241 390	251 727
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	175	1 284	8 538	8 677	5 568	393	7 643	—	32 278	50 269
23	Übriges allgemeines Grundvermögen . . .	8 932	35 576	67 926	8 860	16 728	26 146	10 783	—	174 951	192 784
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	700	193	11 864	3 089	—	2 500	15 816	—	34 162	8 674
25	8 Wirtschaftsunternehmen	6 513	31 984	201 472	62 984	75 680	115 094	179 249	—	672 976	898 329
26	Elektrizitätsversorgung	2 450	15 702	96 187	31 865	24 292	45 759	77 179	—	293 434	364 456
27	Gasversorgung	—	2 935	19 150	2 427	16 391	21 720	31 607	—	94 230	116 676
28	Wasserversorgung	—	3 793	34 145	8 619	22 889	21 051	29 081	—	119 578	169 106
29	Verkehrsunternehmen	4 043	8 103	36 520	9 879	4 894	17 187	35 981	—	116 607	131 174
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	20	1 451	15 470	10 194	7 214	9 377	5 401	—	49 127	116 916
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	318	23 241	156 265	29 075	71 720	90 360	159 939	—	530 918	692 361
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	49 242	263 862	971 181	291 956	223 921	284 557	492 032	18 908	2 595 659	3 093 481
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	6 513	31 984	201 472	62 984	75 680	115 094	179 249	—	672 976	898 329
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	19 805	82 496	339 326	94 454	77 398	64 116	125 332	1 156	804 083	952 628
35	für unrentierliche Zwecke	22 924	149 382	430 383	134 518	70 843	105 347	187 451	17 752	1 118 600	1 242 525

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1966 nach Ländern

VI. A

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	469 829	1 814 412	2 142 542	1 304 700	912 595	2 428 651	1 956 577	303 420	11 332 726	9 898 907
2	Inhaberschuldverschreibungen	2	—	—	—	—	—	—	139	141	—
3	bei Sparkassen	225 963	733 757	1 113 367	665 355	453 752	1 141 249	887 860	118 681	5 339 984	4 652 428
4	bei Girozentralen	139 955	383 826	591 104	349 209	191 147	397 043	398 762	105 826	2 556 872	2 398 561
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	299 331	301 189	—	600 520	528 436
6	bei sonstigen Kreditinstituten	42 375	406 188	161 260	126 531	115 863	202 917	208 751	8 954	1 272 839	1 145 175
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	52 953	266 015	238 610	139 162	142 574	355 682	138 284	65 370	1 398 650	1 031 368
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 867	3 453	5 674	3 637	1 542	2 646	2 245	—	21 064	17 528
9	Restkaufgelder	1 332	2 136	15 262	2 820	3 446	12 194	5 667	218	43 075	37 095
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	5 382	19 037	17 265	17 986	4 271	17 589	13 818	4 232	99 580	88 315
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	21 334	59 376	43 217	24 619	8 990	39 384	38 300	1 809	237 029	231 041
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	7 652	12 111	5 527	6 155	1 483	4 435	11 042	493	48 898	53 664
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	13 335	44 235	36 977	16 325	7 395	32 976	25 993	1 095	178 331	168 124
14	bei Bundesbahn und Bundespost	347	3 030	713	2 139	112	1 973	1 264	221	9 799	9 254
15	Summe 1 und 2	491 163	1 873 788	2 185 759	1 329 319	921 585	2 468 035	1 994 877	305 229	11 569 755	—
16	dagegen 1965	441 388	1 654 178	1 878 863	1 170 297	783 601	2 198 172	1 732 173	270 776	—	10 129 948
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	267	619	615	180	105	392	162	42	2 382	2 661
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	61	669	—	—	550	—	—	1 280	2 696
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1 — 4)	491 430	1 874 468	2 187 043	1 329 499	921 690	2 468 977	1 995 039	305 271	11 573 417	—
20	dagegen 1965	442 236	1 655 141	1 880 613	1 170 941	783 776	2 199 283	1 732 477	270 838	—	10 135 305
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	204 319	474 022	611 800	161 015	134 628	354 238	317 886	90 296	2 348 204	2 249 785
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	13 505	8 669	7 547	5 376	1 748	8 676	19 594	—	65 115	78 561
23	Wohnungsbau	54 133	51 149	190 336	48 770	23 883	116 796	97 165	58 586	640 818	595 821
24	sonstige Zwecke	89 448	179 338	320 610	70 578	82 156	167 732	134 955	19 100	1 063 917	1 027 611
25	aus ERP-Mitteln	25 603	59 405	59 652	24 781	20 346	53 532	43 481	12 385	299 185	301 743
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	21 350	175 310	33 512	11 293	6 316	7 490	22 560	189	278 020	244 577
27	Altschulden	280	151	143	217	179	12	131	36	1 149	1 472
28	Schulden zusammen (1 — 5)	695 749	2 348 490	2 798 843	1 490 514	1 056 318	2 823 215	2 312 925	395 567	13 921 621	—
29	davon: Neuschulden	695 202	2 347 659	2 797 416	1 490 117	1 056 034	2 822 261	2 312 631	395 439	13 916 809	12 378 262
30	Altschulden	547	831	1 427	397	284	954	293	78	4 811	6 830
31	dagegen Schulden 1965	639 157	2 091 930	2 458 595	1 321 256	916 872	2 556 968	2 036 342	363 970	—	12 385 090
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	1 342	5 357	19 972	8 491	6 630	43 876	17 074	—	102 742	81 838
33	7. Innere Verschuldung	18 063	30 101	98 458	33 606	24 888	114 642	40 019	11 260	371 037	349 510
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	133	709	585	463	73	633	1 028	112	3 736	3 596
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 569	5 233	19 012	9 439	9 467	39 665	22 182	9 204	116 817	139 774
36	Sonstige innere Verschuldung	15 361	24 104	78 361	23 713	15 348	74 344	16 309	1 944	250 484	206 140

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
Neuschulden mit einer Laufzeit von											
weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	17 456	104 467	54 301	54 072	35 275	70 930	74 962	637	412 100	278 567
11	aus öffentlichen Sondermitteln . .	35	47	125	—	—	—	20	—	227	591
15	bei Gebietskorperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .	3 948	2 012	2 490	876	747	175	1 516	—	11 764	8 192
21	Zusammen . . .	21 439	106 526	56 916	54 948	36 022	71 105	76 498	637	424 091	—
22	dagegen 1965	16 244	73 952	26 036	38 031	26 750	59 119	46 729	488	—	287 349
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	35 151	83 855	92 641	73 479	47 174	84 275	85 725	2 539	504 839	435 413
33	aus öffentlichen Sondermitteln	883	4 276	577	801	146	493	1 474	75	8 725	6 733
37	bei Gebietskorperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .	12 434	10 184	6 399	1 731	1 630	5 513	9 706	54	47 651	47 016
43	Zusammen . . .	48 468	98 315	99 617	76 011	48 950	90 281	96 905	2 668	561 215	—
44	dagegen 1965	40 765	83 542	96 284	67 346	33 998	88 590	76 993	1 735	—	489 162
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	417 222	1 626 090	1 995 600	1 177 149	830 146	2 273 446	1 795 990	300 244	10 415 787	9 184 928
55	aus öffentlichen Sondermitteln	20 416	55 053	42 515	23 818	8 844	38 891	36 805	1 734	228 076	223 717
59	bei Gebietskorperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen .	187 657	461 675	602 768	158 191	132 072	348 538	306 533	90 206	2 287 640	2 193 105
65	Zusammen . . .	625 295	2 142 818	2 640 883	1 359 158	971 062	2 660 875	2 139 228	392 184	12 931 503	—
66	dagegen 1965 . .	581 531	1 933 301	2 334 344	1 214 913	855 746	2 408 059	1 912 212	361 644	—	11 601 749
67	Neuschulden insgesamt	695 202	2 347 659	2 797 416	1 490 117	1 056 034	2 822 261	2 312 631	395 489	13 916 809	—
68	dagegen 1965	638 541	2 090 795	2 456 664	1 320 290	916 494	2 555 777	2 035 834	363 867	—	12 378 262
69	dar. Annuitätsdarlehen	344 395	1 414 006	.	839 354	613 189	963 810	1 467 211	289 074	(5 931 039) ¹⁾	—
70	dagegen 1965	322 422	1 283 240	.	774 069	558 197	867 654	1 327 530	299 886	—	(5 432 998) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	7 883	21 357	44 642	6 152	8 320	30 326	17 887	11 522	148 089	117 999
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 977	4 073	28 058	885	320	57	1 896	—	40 266	28 570
3	2 Schulen	72 595	454 126	395 621	124 183	205 705	582 260	543 176	83 192	2 460 858	2 108 038
4	3 Kultur	1 152	1 828	4 073	5 415	1 175	1 802	2 515	4 169	22 129	20 927
5	4 Soziale Angelegenheiten	14 945	12 273	21 760	10 872	3 517	27 599	9 864	1 229	102 059	83 563
6	5 Gesundheitspflege	12 116	78 054	117 752	18 647	31 797	108 662	36 619	5 356	409 003	346 683
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	9 578	58 059	92 560	8 300	23 533	61 705	27 722	2 760	284 217	243 912
8	Übriges aus Einzelplan 5	2 538	19 995	25 192	10 347	8 264	46 957	8 897	2 596	124 786	102 771
9	6 Bau- und Wohnungswesen	145 825	462 664	504 457	254 097	182 226	372 115	430 389	75 290	2 427 063	2 280 821
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10 567	25 357	35 842	25 509	17 122	20 541	13 984	6 000	154 922	147 298
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	26 936	72 173	121 694	12 804	14 535	68 040	81 162	19 050	407 394	394 938
12	Straßen, Wege, Brücken	101 407	352 256	298 137	202 488	144 313	243 490	316 872	58 301	1 717 264	1 606 755
13	Übriges aus Einzelplan 6	6 915	12 878	48 784	13 296	6 256	40 044	18 371	939	147 483	131 830
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	197 348	895 146	846 753	605 471	362 014	764 363	682 456	82 199	4 435 750	3 904 022
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	156 413	732 095	657 184	495 316	244 990	539 603	509 479	58 662	3 393 742	3 011 164
16	Müllbeseitigung	2 009	1 543	4 446	1 816	481	1 584	722	172	12 773	9 673
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	990	5 979	20 707	4 396	5 378	25 058	8 508	4 844	76 060	69 187
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	10 244	55 630	67 633	42 770	35 856	68 844	41 126	13 844	335 967	262 613
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	24 245	83 763	80 919	47 329	59 877	104 125	103 979	2 612	506 749	449 099
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 447	16 136	15 664	13 824	15 432	25 149	18 742	2 065	110 459	102 286
21	9 Finanzen und Steuern	85 634	151 684	414 515	155 750	86 207	281 867	159 938	60 329	1 395 924	1 256 091
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	52 897	75 715	212 586	113 429	62 542	208 590	135 947	52 838	914 544	821 786
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	29 977	72 894	187 026	35 441	22 180	70 926	20 779	7 429	446 652	412 073
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	2 760	3 075	14 903	6 880	1 485	2 351	3 212	62	34 728	22 233
25	8 Wirtschaftsunternehmen	152 727	266 454	419 785	308 645	174 753	653 210	427 891	72 203	2 475 668	2 231 547
26	Elektrizitätsversorgung	47 746	42 526	73 380	33 787	28 101	137 642	49 760	20 110	433 052	402 151
27	Gasversorgung	18 457	41 744	49 423	17 167	10 565	94 734	3 217	6 453	241 760	193 734
28	Wasserversorgung	40 773	137 383	264 166	242 564	125 316	361 328	358 892	43 134	1 573 556	1 428 231
29	Verkehrsunternehmen	4 953	3 290	4 803	2 231	1 216	10 586	3 571	2 347	33 002	30 241
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	40 798	41 511	28 008	12 896	9 555	48 920	12 452	159	194 299	177 190
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	126 657	164 423	291 302	86 308	85 457	366 205	75 089	50 233	1 245 674	1 099 629
32	Neuschulden insgesamt	695 202	2 347 659	2 797 416	1 490 117	1 056 034	2 822 261	2 312 631	395 489	13 916 809	12 378 262
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	152 727	266 454	419 785	308 645	174 753	653 210	427 891	72 203	2 475 668	2 231 547
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	279 789	995 756	1 239 695	698 711	367 223	934 342	770 581	139 995	5 406 087	4 866 118
35	für unrentierliche Zwecke	262 686	1 095 449	1 137 946	492 761	514 053	1 234 799	1 114 159	183 291	6 035 054	5 280 597

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	1 969	5 962	11 604	1 815	2 070	9 456	5 564	1 586	40 026	29 290
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 662	290	7 584	50	5	—	420	—	11 011	9 625
3	2 Schulen	17 876	89 642	86 175	26 308	40 740	116 057	97 101	12 802	486 701	483 892
4	3 Kultur	463	792	861	1 198	150	201	891	80	4 636	4 623
5	4 Soziale Angelegenheiten	1 517	2 520	4 781	2 984	1 453	5 708	3 205	203	22 371	15 466
6	5 Gesundheitspflege	1 880	18 474	16 771	3 785	12 969	20 055	7 041	773	81 748	68 324
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 060	12 456	12 746	2 120	10 603	9 650	5 260	389	54 284	39 019
8	Übriges aus Einzelplan 5	820	6 018	4 025	1 665	2 366	10 405	1 781	384	27 464	29 305
9	6 Bau- und Wohnungswesen	18 704	62 752	65 948	40 911	31 160	58 983	100 489	9 857	388 804	499 549
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 132	5 127	2 317	2 603	1 722	1 940	5 054	527	21 422	29 444
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 901	8 874	20 380	7 406	5 641	12 079	28 122	1 218	87 621	102 061
12	Straßen, Wege, Brücken	11 567	46 499	36 534	29 325	22 641	38 663	63 889	7 725	256 843	344 526
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 104	2 252	6 717	1 577	1 156	6 301	3 424	387	22 918	23 517
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	25 168	141 145	130 771	103 530	67 478	107 479	138 738	10 265	724 574	843 563
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	19 949	115 105	101 323	88 222	47 124	70 274	101 678	6 442	550 117	657 863
16	Müllbeseitigung	182	357	2 112	445	202	315	100	—	3 713	1 572
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	80	261	2 173	305	610	3 214	1 709	1 250	9 602	11 904
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	2 956	15 529	16 366	8 043	8 999	19 670	13 253	1 964	86 780	67 748
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 483	8 227	7 198	4 948	8 017	10 794	18 859	359	59 885	81 870
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	518	1 666	1 599	1 567	2 526	3 212	3 138	250	14 476	22 607
21	9 Finanzen und Steuern	12 745	23 769	49 342	30 011	11 126	34 812	18 934	1 357	182 096	230 659
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 015	6 318	12 049	14 905	7 888	20 417	11 941	508	81 041	98 541
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	5 730	16 851	35 547	10 020	2 530	13 495	6 489	849	91 511	124 469
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	—	600	1 746	5 086	708	900	504	—	9 544	7 649
25	8 Wirtschaftsunternehmen	20 968	38 682	66 296	44 549	36 599	109 097	46 001	11 936	374 128	455 559
26	Elektrizitätsversorgung	5 209	4 350	10 223	3 590	5 992	22 968	3 574	3 022	58 928	72 865
27	Gasversorgung	2 708	7 556	13 372	1 771	713	20 140	879	1 085	48 224	43 697
28	Wasserversorgung	5 793	16 022	38 465	38 530	26 803	56 329	38 158	7 041	227 141	293 337
29	Verkehrsunternehmen	878	580	—	65	734	2 250	700	788	5 995	6 928
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	6 380	10 174	4 236	593	2 357	7 410	2 690	—	33 840	38 731
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	13 685	23 248	39 182	8 074	18 137	61 376	7 496	9 480	180 678	203 945
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	103 952	384 028	440 133	255 141	203 750	461 848	418 384	48 859	2 316 095	2 640 550
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	20 968	38 682	66 296	44 549	36 599	109 097	46 001	11 936	374 128	455 559
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	38 999	152 893	175 901	123 996	65 717	121 734	155 993	10 794	845 027	1 025 954
35	für unrentierliche Zwecke	43 995	192 453	197 936	86 686	101 434	231 017	217 290	26 129	1 096 940	1 159 137

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1966 nach Ländern

VII. A

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	43 309	264 790	144 389	169 795	133 862	149 019	216 123	21 055	1 142 342	914 381
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	16 841	88 066	67 189	68 806	47 738	55 664	131 393	10 415	486 022	377 649
4	bei Girozentralen	13 878	73 100	29 869	36 693	38 980	32 801	28 712	7 365	261 388	246 804
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . .	—	—	—	—	—	1 772	6 404	—	8 176	6 387
6	bei sonstigen Kreditinstituten	1 604	18 492	18 639	19 239	10 491	6 433	8 796	—	83 694	73 993
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	10 500	82 708	26 372	44 470	35 127	50 955	37 719	3 275	291 126	200 068
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	236	173	—	41	350	—	480	—	1 280	916
9	Restkaufgelder	75	401	1 425	175	226	1 386	1 652	—	5 340	4 099
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	175	1 850	895	381	950	8	1 057	—	5 316	4 467
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 692	10 869	8 547	3 477	998	8 696	28 712	—	63 991	57 150
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . .	2 438	1 950	542	548	984	447	2 881	—	9 790	11 009
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	254	8 919	8 005	2 929	14	8 249	25 823	—	54 193	46 129
14	bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—	—	9	—	9	11
15	Summe 1 und 2	46 001	275 659	152 936	173 272	134 860	157 715	244 835	21 055	1 206 333	—
16	dagegen 1965	42 270	235 583	135 918	135 894	96 699	125 430	182 617	17 120	—	971 531
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	56	227	38	82	12	144	2	88	649	734
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1 — 4)	46 057	275 886	152 974	173 354	134 872	157 859	244 837	21 143	1 206 982	—
20	dagegen 1965	42 332	235 823	135 963	135 997	96 712	125 590	182 621	17 227	—	972 265
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	31 998	43 783	90 570	19 886	38 999	11 634	109 898	956	347 724	306 382
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . .	3 221	2 090	—	1 102	886	276	9 176	—	16 751	19 750
23	Wohnungsbau	8 120	11 166	22 868	6 452	20 171	4 412	18 089	248	91 526	84 271
24	sonstige Zwecke	20 549	20 107	65 307	9 574	15 004	6 031	77 142	708	214 422	179 830
25	aus ERP-Mitteln	5	999	1 488	1 441	2 350	194	2 637	—	9 114	9 709
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	96	9 300	813	1 313	587	686	2 844	—	15 639	12 496
27	Altschulden	7	121	94	4	1	35	10	—	272	337
28	Schulden zusammen (1 — 5)	78 055	319 669	243 544	193 240	173 871	169 493	354 734	22 099	1 554 705	—
29	davon: Neuschulden	77 992	319 321	243 412	193 154	173 858	169 314	354 722	22 011	1 553 784	1 277 576
30	Altschulden	63	348	132	86	13	179	11	88	920	1 071
31	dagegen Schulden 1965	75 736	274 979	205 453	155 535	132 227	137 545	278 877	18 295	—	1 278 647
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	—	—	100	—	—	—	526	521	1 147	1 690
33	7. Innere Verschuldung	4 933	7 396	26 630	6 134	2 352	16 279	10 688	126	74 538	62 314
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	510	1 395	—	—	—	—	1 815	1 844
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	542	110	2 391	3 671	2 924	232	106	126	9 112	8 016
36	Sonstige innere Verschuldung	4 391	7 286	23 910	1 158	328	16 047	10 582	—	63 611	52 454

VII. B

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1966 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
Neuschulden mit einer Laufzeit von											
weniger als 4 Jahren											
1	aus Kreditmarktmitteln	900	6 899	3 200	14 530	12 290	3 669	9 940	—	51 419	35 396
11	aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	20	—	—	—	10	—	—	30	100
21	Zusammen . . .	900	6 910	3 200	14 530	12 290	3 679	9 940	—	51 449	—
22	dagegen 1965 . . .	—	5 908	6 700	6 450	11 549	3 948	941	—	—	35 496
4 bis unter 10 Jahren											
23	aus Kreditmarktmitteln	622	6 987	9 740	6 352	25 929	5 220	3 520	—	57 279	26 069
33	aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	1 075	—	—	1 075	270
37	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	156	—	22	440	3 693	—	4 221	3 042
43	Zusammen . . .	622	6 887	8 905	6 352	25 951	6 735	7 123	—	62 575	—
44	dagegen 1965 . . .	685	4 056	4 531	4 079	8 263	2 318	5 449	—	—	29 381
10 und mehr Jahren											
45	aus Kreditmarktmitteln	41 787	251 913	132 440	148 913	95 643	140 130	202 662	21 055	1 033 643	852 916
55	aus öffentlichen Sondermitteln	2 692	10 869	8 547	3 477	998	7 621	28 712	—	62 916	56 880
59	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	31 991	43 642	90 329	19 882	38 976	11 149	106 285	956	343 201	302 903
65	Zusammen . . .	76 470	305 524	231 307	172 272	135 617	158 900	337 659	22 011	1 439 760	—
66	dagegen 1965 . . .	74 961	264 635	174 080	144 899	112 388	131 077	272 471	18 183	—	1 212 699
67	Neuschulden insgesamt	77 992	319 321	243 412	193 154	173 858	169 314	354 722	22 011	1 553 784	—
68	dagegen 1965	75 646	274 599	205 311	155 428	132 200	137 343	278 861	18 188	—	1 277 576
69	dar. Annuitätsdarlehen	35 237	197 275	—	132 641	78 041	63 730	225 091	17 189	(749 114) ¹⁾	—
70	dagegen 1965	33 016	137 086	—	120 847	67 518	50 327	177 771	15 919	—	(652 484) ¹⁾

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 507	10 126	28 430	11 396	4 811	7 596	19 241	2 554	87 661	64 449
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	2 339	256	—	—	—	1 494	—	4 089	2 002
3	2 Schulen	14 804	105 493	36 362	57 339	41 335	37 968	72 681	4 396	370 378	291 956
4	3 Kultur	17	268	48	—	—	—	28	153	514	472
5	4 Soziale Angelegenheiten	9 182	14 496	5 738	8 694	995	7 485	12 681	—	59 271	48 629
6	5 Gesundheitspflege	17 747	102 234	51 556	62 430	63 959	102 890	171 629	10 064	582 509	443 591
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	17 471	93 165	48 988	59 193	63 957	102 831	170 946	7 951	563 652	432 660
8	Übriges aus Einzelplan 5	276	7 069	2 568	3 237	992	9	683	2 113	18 857	10 931
9	6 Bau- und Wohnungswesen	19 419	55 487	39 757	33 380	48 270	5 554	55 284	248	257 399	258 217
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5	11 525	21 307	3 648	23 386	311	2 296	248	62 716	59 904
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	361	2 659	4 992	4 126	1 601	217	8 352	—	22 308	25 344
12	Straßen, Wege, Brücken	18 112	41 168	7 471	25 516	23 272	4 247	44 967	—	163 853	164 705
13	Übriges aus Einzelplan 6	941	135	5 987	90	11	779	580	—	8 523	8 264
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 372	6 481	23 697	1 050	193	460	2 335	2 942	39 530	36 939
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	30	3 218	6 429	407	—	—	—	—	10 084	9 106
16	Müllbeseitigung	35	333	—	—	—	—	—	—	418	166
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	500	—	—	—	—	—	95	—	595	500
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	483	2 458	1 509	325	109	—	742	2 942	8 568	5 069
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	73	—	17	72	184	388	—	734	832
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 324	349	15 759	301	12	276	1 110	—	19 131	21 267
21	9 Finanzen und Steuern	2 060	4 946	27 653	4 136	1 619	2 670	15 186	445	58 715	43 179
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	955	4 255	2 722	1 756	1 352	1 936	10 592	102	23 670	20 073
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	181	166	18 900	1 629	—	734	4 555	343	26 508	15 022
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	924	525	6 031	751	267	—	39	—	8 537	8 084
25	8 Wirtschaftsunternehmen	8 884	17 451	29 915	14 729	12 676	4 691	4 162	1 209	93 717	88 140
26	Elektrizitätsversorgung	1 484	10 406	6 649	4 168	1 352	3 017	—	77	27 153	29 294
27	Gasversorgung	—	—	309	250	—	—	—	—	559	333
28	Wasserversorgung	—	2 808	13 365	7 336	10 189	1 609	4 116	—	39 414	33 653
29	Verkehrsunternehmen	5 512	1 209	7 941	2 000	696	—	30	1 132	13 529	17 469
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 888	3 028	1 660	975	439	74	16	—	8 980	7 386
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	62	11 182	18 025	13 061	9 409	1 600	—	405	53 744	52 418
32	Neuschulden insgesamt	77 992	319 321	243 412	193 154	173 858	169 314	354 722	22 011	1 553 784	1 277 576
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	8 984	17 451	29 915	14 729	12 676	4 691	4 162	1 209	93 717	88 140
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	2 967	22 206	54 350	11 556	26 339	3 193	25 339	693	146 299	130 115
35	für unrentierliche Zwecke	67 041	279 664	159 147	166 859	134 943	161 425	324 199	20 199	1 313 767	1 059 321

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht anteilbare Schulden — 2. Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

VII. D

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1966 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1966 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1965
1	0 Allgemeine Verwaltung	387	1 428	10 065	2 108	2 649	2 271	7 673	1 056	27 637	21 481
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 000	—	—	—	—	1 286	—	2 286	1 521
3	2 Schulen	2 263	19 465	10 237	15 482	14 014	4 396	27 235	190	93 282	78 138
4	3 Kultur	—	80	—	—	—	—	—	—	80	117
5	4 Soziale Angelegenheiten	100	3 697	285	970	—	2 573	2 805	—	10 430	6 858
6	5 Gesundheitspflege	2 616	25 406	15 493	17 348	25 747	31 929	37 685	1 870	158 094	139 851
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 216	21 524	15 373	14 183	25 447	31 929	37 423	1 120	149 215	135 162
8	Übriges aus Einzelplan 5	400	3 882	120	3 165	300	—	262	750	8 879	4 689
9	6 Bau- und Wohnungswesen	236	4 625	4 845	4 523	8 246	273	6 939	—	29 687	35 296
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	1 100	1 867	—	3 641	—	178	—	6 786	7 588
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	—	251	69	501	107	2 495	—	3 423	3 424
12	Straßen, Wege, Brücken	236	3 525	1 182	4 454	4 104	100	4 266	—	17 867	23 283
13	Übriges aus Einzelplan 6	—	—	1 545	—	—	66	—	—	1 611	1 000
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	293	3 486	3 491	24	—	100	260	1 200	8 854	19 592
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	1 500	—	—	—	—	—	—	1 500	2 885
16	Müllbeseitigung	—	300	—	—	—	—	—	—	300	—
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	120	1 670	491	24	—	—	250	1 200	3 755	634
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	—	—	10	—	10	47
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	173	16	3 090	—	—	100	—	—	3 289	16 026
21	9 Finanzen und Steuern	150	—	1 088	640	400	1 222	3 562	102	7 164	9 771
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	—	858	10	400	672	1 522	102	3 564	2 731
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	—	—	150	630	—	550	2 040	—	3 370	1 144
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	150	—	80	—	—	—	—	—	230	5 896
25	8 Wirtschaftsunternehmen	1 915	2 289	2 077	3 291	1 011	666	1 474	—	12 723	17 873
26	Elektrizitätsversorgung	300	1 477	653	702	707	666	—	—	4 505	9 584
27	Gasversorgung	—	—	—	250	—	—	—	—	250	—
28	Wasserversorgung	—	797	824	1 630	304	—	1 474	—	5 029	7 235
29	Verkehrsunternehmen	215	15	600	208	—	—	—	—	1 038	1 054
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 400	—	—	501	—	—	—	—	1 901	—
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	2 262	1 777	3 003	30	—	—	—	7 072	12 002
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	7 960	61 476	47 581	44 386	52 067	43 430	88 919	4 418	350 237	330 496
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	1 915	2 289	2 077	3 291	1 011	666	1 474	—	12 723	17 873
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	—	2 900	3 126	709	4 542	1 329	6 235	102	18 943	17 772
35	für unrentierliche Zwecke	6 045	56 287	42 378	40 386	46 514	41 435	81 210	4 316	318 571	294 851

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1966
1 000 DM

VIII.

Lfd. Nr.	Land Art der Gebietskörperschaften	Burgschaften (Haftungssumme)				Dagegen 1965	
		für					
		Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		zusammen
1	Bund	1 242 300	21 146 600	.	10 476 300	32 865 200	—
2	dagegen 1965 ..	914 600	19 054 500	.	12 810 000	—	32 779 100 ¹⁾
3	Lastenausgleichsfonds	—	16 802	.	—	16 802	—
4	dagegen 1965 ..	—	17 881	.	—	—	17 881
5	ERP-Sondervermögen	—	569 500	.	—	569 500	—
6	dagegen 1965
Länder							
7	Schleswig-Holstein	114 363	732 933	.	—	847 296	748 081
8	Niedersachsen	964 919	529 928	.	7 261	1 502 108	1 297 903
9	Nordrhein-Westfalen	65 258	1 645 178	.	—	1 710 436	1 441 826
10	Hessen	803 740	366 020	.	—	1 169 760	1 039 131
11	Rheinland-Pfalz	130 800	57 078	.	—	187 878	217 711
12	Baden-Württemberg	2 140 713	590 250	.	—	2 730 964	2 351 799
13	Bayern	325 147	1 263 396	.	—	1 588 533	1 452 340
14	Saarland	342 245	275 521	.	—	617 766	534 526
15	Länder zusammen ..	4 887 185	5 460 294	.	7 261	10 354 741	—
16	dagegen 1965 ..	4 316 487	4 759 214	.	7 615	—	9 083 316
Stadtstaaten							
17	Hamburg	950 000	339 350	.	14 509	1 303 859	1 297 532
18	Bremen	988 171	550 243	.	—	1 538 414	1 481 977
19	Berlin (West)	172 604	305 150	.	—	477 754	402 714
20	Stadtstaaten zusammen ..	2 110 775	1 194 743	.	14 509	3 320 027	—
21	dagegen 1965 ..	2 009 596	1 157 724	.	14 903	—	3 182 223
22	Länder und Stadtstaaten zusammen ..	6 997 960	6 655 037	.	21 770	13 674 768	—
23	dagegen 1965 ..	6 326 083	5 916 938	.	22 518	—	12 265 539
Gemeinden (Gv.)							
24	Schleswig-Holstein	14 111	.	23 778	1 963	39 852	28 093
25	Niedersachsen	62 722	.	109 686	38 961	211 369	175 610
26	Nordrhein-Westfalen	100 227	.	487 734	64 007	651 968	595 265
27	Hessen	105 867	.	150 365	187 721	443 953	526 325
28	Rheinland-Pfalz	137 363	.	15 114	21 036	173 513	176 273
29	Baden-Württemberg	2 088 410	.	576 258	68 885	2 733 553	2 155 682
30	Bayern	68 724	.	23 496	28 150	120 370	117 346
31	Saarland	301 093	.	67 211	2 706	371 010	359 348
32	Gemeinden (Gv.) zusammen ..	2 878 517	.	1 453 642	413 429	4 745 588	—
33	dagegen 1965 ..	2 485 790	.	1 191 009	457 143	—	4 133 942
34	Bundesgebiet insgesamt ..	11 118 777	28 387 939	1 453 642	10 911 499	51 871 858	—
35	dagegen 1965 ..	9 726 473	24 989 319	1 191 009	13 289 661	—	49 196 462
Von den Burgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:							
36	Kreisfreie Städte	972 712	.	1 228 023	277 802	2 478 537	2 050 833
	Kreisangehörige Gemeinden mit . . bis unter . . Einwohnern						
37	10 000 und mehr	1 031 406	.	97 106	35 890	1 164 402	1 093 099
38	3 000 — 10 000	513 781	.	33 817	36 559	584 157	495 365
39	weniger als 3 000	308 763	.	23 347	7 689	339 799	311 891
40	Ämter	173	.	2 427	1 354	3 954	3 121
41	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen ..	1 854 123	.	156 697	81 493	2 092 313	1 903 476
42	Landkreise	51 682	.	54 299	33 174	139 155	146 233
43	Bezirksverbände	—	.	14 623	20 960	35 583	33 401

1) Einschl. ERP-Sondervermögen.

IX. IX. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)
1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden							Schwebende Schulden
	Neuschulden aus		Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	zusammen	
	Kredit- markt- mitteln	öffentlichen Sonder- mitteln						
Bund 1)								
31. 3. 1957	1 146 030	1 132 220	10 570 122 ²⁾	9 430 382	22 278 754	—	22 278 754	—
31. 3. 1958	483 200	1 192 450	10 519 060	9 241 358	21 436 068	—	21 436 068	—
31. 3. 1959	661 700	1 175 200	11 392 130	9 020 549	22 249 579	—	22 249 579	—
31. 3. 1960	2 890 820	1 156 960	11 790 780	9 006 173	24 844 733	—	24 844 733	789 250
31.12.1960	3 066 120	1 139 570	11 965 720	9 168 950	25 340 360	—	25 340 360	873 750
31.12.1961	9 317 560 ³⁾	3 219 270	12 042 210	5 698 522	30 277 562	—	30 277 562	567 650
31.12.1962	9 500 740	3 197 820	12 125 330	4 477 732 ³⁾	29 301 622	—	29 301 622	1 228 050
31.12.1963	11 483 670	3 122 620	12 421 040	4 129 009	31 156 339	—	31 156 339	2 142 550
31.12.1964	13 141 690	3 823 220	12 748 520	3 339 357	33 052 787	—	33 052 787	1 636 400
31.12.1965	13 686 100	4 619 390	12 807 580	3 257 843	34 370 913	4 578	34 375 491	2 170 500
31.12.1966	15 981 880	5 258 490	12 805 450	3 378 212	37 424 032	23 773	37 447 805	3 322 300
Lastenausgleichsfonds								
31. 3. 1957	804 569	—	2 274 974	—	3 079 543	235 000	3 314 543	300 000
31. 3. 1958	643 041	—	2 328 894	—	2 971 935	209 900	3 181 835	300 000
31. 3. 1959	1 027 708	—	2 282 919	—	3 310 627	209 700	3 520 327	300 000
31. 3. 1960	1 367 905	—	2 231 056	—	3 598 961	209 500	3 808 462	150 000
31.12.1960	1 495 536	—	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
ERP - Sondervermögen								
31.12.1963	74 500	500 000	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	—	—	560 075	—	560 075	—
Länder und Staatstaaten 4)								
31. 3. 1957	2 586 787	1 052 077 ⁵⁾	9 923 006 ²⁾	178 694	13 740 564	9 089 216	22 829 780	204 982
31. 3. 1958	3 584 629	1 063 497	9 774 058	180 538	14 602 722	10 740 592	25 343 314	211 517
31. 3. 1959	4 320 762	1 098 213	9 597 660	165 773	15 182 408	12 344 319	27 526 727	60 130
31. 3. 1960	4 488 486	1 121 643	9 455 524	162 355	15 228 008	14 665 968	29 893 976	39 500
31.12.1960	4 330 452	1 230 077	9 475 876	165 018	15 201 423	15 892 021	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	1 145 103	9 266 764	210 530	14 448 816	16 770 305	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	1 169 588	9 123 513	203 802	13 976 047	17 713 083	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260 ⁶⁾	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
Gemeinden und Gemeindeverbände 4)								
31. 3. 1957	5 076 782 ⁷⁾	922 141	59 130	107 707	6 165 760	1 438 308	7 604 068	47 693
31. 3. 1958	6 591 535	1 071 664	47 805	116 328	7 827 332	1 676 796	9 504 128	42 547
31. 3. 1959	7 765 487	1 135 652	45 184	90 106	9 036 429	1 898 550	10 934 979	32 941
31. 3. 1960	9 272 944	1 144 784	41 891	83 054	10 542 673	2 086 857	12 629 530	26 074
31.12.1960	10 264 383	1 165 023	40 336	81 267	11 551 009	2 226 361	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	1 289 769	36 051	74 560	13 229 421	2 366 824	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	1 423 529	33 349	70 659	15 497 390	2 530 493	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
Insgesamt								
31. 3. 1957	9 614 168	3 106 438	22 827 232	9 716 783	45 264 621	8)	45 264 621	8)
31. 3. 1958	11 302 405	3 327 611	22 669 817	9 538 224	46 838 057	—	46 838 057	—
31. 3. 1959	13 775 657	3 409 065	23 317 893	9 276 428	49 779 043	—	49 779 043	—
31. 3. 1960	18 020 155	3 423 387	23 519 251	9 251 582	54 214 375	—	54 214 375	—
31.12.1960	19 156 491	3 534 670	23 644 485	9 415 235	55 750 881	—	55 750 881	—
31.12.1961	26 615 612	5 669 142	23 424 755	5 983 612	61 693 121	—	61 693 121	—
31.12.1962	28 951 468	5 948 587	23 284 430	4 752 193	62 936 678	—	62 936 678	—
31.12.1963	34 283 111	5 663 027	23 375 754	4 412 271	67 734 163	—	67 734 163	—
31.12.1964	41 431 092	6 598 562	23 414 684	3 613 820	75 058 158	—	75 058 158	—
31.12.1965	49 568 908	7 620 628	23 241 669	3 499 691	83 930 895	—	83 930 895	—
31.12.1966	58 528 421	8 277 945	22 974 287	3 581 933	93 362 588	—	93 362 588	—

*) Abweichungen von Veröffentlichungen vor 1965 infolge Angleichungen an die gegenwärtige Methodik.

1) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1964: 2,5, 1966: — Mill.DM). — 2) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Währung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill.DM) und der zinsfreien Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin (West) (31.3.1957: 622,2 Mill.DM). — 3) Ab 1961 einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1965: 777,5 Mill.DM, 1966: 566,4 Mill.DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1965: 1 507,7 Mill.DM, 1966: 1 784,4 Mill.DM), bei den Auslandsschulden 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogene Beträge (1,3 Mrd.DM). — 4) Ab 1960 einschl. Saarland. — 5) Bis 1962 einschl. ERP-Kredite. — 6) Ab 1963 einschl. ERP-Kredite. — 7) Ab 1957 sind die Nachkriegs-Auslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen. — 8) Wegen Ausschaltung von Doppelzählungen durch Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds nicht summiert.

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1966 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1966**
(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1966 und dem Gebietsstand am 31.12.1966)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			Zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern					
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000			

Zahl der Gebietskörperschaften 1)										
a = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)										
Schleswig-Holstein	a)	1 609	4	1 376	33	86	1 257	212	17	—
	b)	1 393	4	1 265	33	86	1 147	107	17	—
	c)	86,6	100	94,9	100	100	91,2	50,5	100	—
Niedersachsen	a)	4 291 2)	15	4 216	77	247	3 892	—	60	—
	b)	3 968	15	3 894	77	245	3 572	—	59	—
	c)	92,5	100	92,4	100	99,2	91,8	—	98,3	—
Nordrhein-Westfalen	a)	2 686	37	2 300	203	425	1 672	290	57	2
	b)	2 424	37	2 174	203	419	1 552	155	56	2
	c)	90,2	100	94,5	100	98,6	92,8	53,4	98,2	100
Hessen	a)	2 731	9	2 682	45	208	2 429	—	39	1
	b)	2 643	9	2 594	45	208	2 341	—	39	1
	c)	96,8	100	96,7	100	100	96,4	—	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 087	12	2 903	16	146	2 741	132	39	1
	b)	2 943	12	2 815	16	146	2 653	76	39	1
	c)	95,3	100	97,0	100	100	96,8	57,6	100	100
Baden-Württemberg	a)	3 446	9	3 371	97	388	2 886	—	63	3
	b)	3 399	9	3 327	97	388	2 842	—	61	2
	c)	98,6	100	98,7	100	100	98,5	—	96,8	66,7
Bayern	a)	7 237	48	7 039	48	346	6 645 3)	—	143	7
	b)	6 646	48	6 448	48	346	6 054	—	143	7
	c)	91,8	100	91,6	100	100	91,1	—	100	100
Saarland	a)	396	1	346	17	67	262	42	7	—
	b)	372	1	341	17	67	257	23	7	—
	c)	93,9	100	98,6	100	100	98,1	54,8	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten .	a)	25 483	135	24 233	536	1 913	21 784	676	425	14
	b)	23 788	135	22 858	536	1 905	20 418	361	421	13
	c)	93,3	100	94,3	100	99,6	93,7	53,4	99,1	92,9

Zahl der Einwohner 4)								
a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)								
Schleswig-Holstein	a) 2 459 245	681 937	1 777 308	619 507	453 306	704 495	763 193	1 777 308
	b) .	681 937	1 746 481	619 507	453 306	676 751	396 230	1 777 308
	c) .	100	98,3	100	100	96,1	51,9	100
Niedersachsen	a) 6 954 054	1 816 403	5 137 651	1 364 945	1 216 611	2 556 095	—	5 137 651
	b) .	1 816 403	5 032 711	1 364 945	1 208 742	2 459 024	—	5 034 952
	c) .	100	98,0	100	99,4	96,2	—	98,0
Nordrhein-Westfalen	a) 16 812 949	8 121 561	8 691 388	4 737 580	2 299 703	1 654 105	3 663 230	8 691 388
	b) .	8 121 561	8 600 488	4 737 580	2 278 326	1 584 582	2 231 644	8 625 090
	c) .	100	99,0	100	99,1	95,8	60,9	99,2
Hessen	a) 5 218 403	1 637 032	3 581 371	797 030	1 073 989	1 710 352	—	3 581 371
	b) .	1 637 032	3 560 121	797 030	1 073 989	1 689 102	—	3 581 371
	c) .	100	99,4	100	100	98,8	—	100
Rheinland-Pfalz	a) 3 602 895	886 623	2 716 272	290 768	746 544	1 678 960	1 084 867	2 716 272
	b) .	886 623	2 690 071	290 768	746 544	1 652 759	668 257	2 716 272
	c) .	100	99,0	100	100	98,4	61,6	100
Baden-Württemberg	a) 8 523 227	1 811 016	6 712 211	2 098 731	1 962 150	2 651 330	—	6 712 211
	b) .	1 811 016	6 694 938	2 098 731	1 962 150	2 634 065	—	6 515 247
	c) .	100	99,7	100	100	99,3	—	97,1
Bayern	a) 10 185 761	3 561 420	6 624 341	623 702	1 771 276	4 229 363	—	6 624 341
	b) .	3 561 420	6 419 380	623 702	1 771 276	4 024 402	—	6 624 341
	c) .	100	96,9	100	100	95,2	—	100
Saarland	a) 1 131 522	134 498	997 024	364 897	354 361	277 766	474 350	997 024
	b) .	134 498	995 642	364 897	354 361	276 384	330 556	997 024
	c) .	100	99,9	100	100	99,5	69,7	100
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 54 888 056	18 650 490	36 237 566	10 897 160	9 877 940	15 462 466	5 985 640	36 237 566
	b) .	18 650 490	35 739 832	10 897 160	9 848 694	14 997 069	3 626 687	35 871 605
	c) .	100	98,6	100	99,7	97,0	60,6	99,0
nachrichtlich:								
Hamburg	1 851 327	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	745 867	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 190 577	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	59 675 827	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — 2) Außerdem 215 Samtgemeinden (675 255 Einwohner) davon 61 (207 825 Einwohner) verschuldet. — 3) Ohne 6 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 311, Hessen = 38, Bayern = 479 Einwohner.

Anhang

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt		
Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) I. Schulden Öffentliche Schulden am 31.12.1966	Fachserie L, Reihe 3/1 – j/1966 Wirtschaft und Statistik, Heft 6/1967	jährlich jährlich Seite 317
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (23 Kiel, Mühlenweg 166)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1966	Statistische Berichte, L I 4 – j/1966	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – (3 Hannover, Auestraße 14)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1966	Statistik von Niedersachsen, Band 98	jährlich
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1966	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 5/1966	jährlich Seite 137 – 141
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23)		
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31.12.1966	Statistische Berichte des Landes Nordrhein-Westfalen, L I 4 – j/1966	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (62 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1966 – Vorläufige Ergebnisse –	Statistischer Bericht, L I 4 – j/1966,	jährlich
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1966	L I 4 – j/1966,	jährlich
Die Inlandschulden von Land und Gemeinden am 31.12.1966	„Staat und Wirtschaft in Hessen“ 22. Jahrgang, Heft 6 oder 7	unregelmäßig In Vorbereitung
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1966	Statistischer Bericht, L I 4 – j/1966,	jährlich In Vorbereitung mit Kreis- und Gemeindeergebnissen
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1966	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz 1967	jährlich Seite 203 – 236
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1966	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 20. Jahrgang, Heft 6, Juni 1967	jährlich Seite 133
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (7 Stuttgart, Kienestraße 41)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden- Württemberg am 31.12.1966	Statistische Monatshefte, Heft 7 j/1967 Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg	jährlich unregelmäßig
Bayerisches Statistisches Landesamt (8 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Die Schulden von Land, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Verbänden mit kommunalen Aufgaben am 31.12.1966	Statistischer Bericht L I 4 – j/1966	jährlich
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Bayern 1966	„Bayern in Zahlen“, Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7, Juli 1967	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (66 Saarbrücken, Hardenbergstraße 3)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1966	„Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes“ L I 4 – j/1966	jährlich
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg (2 Hamburg 11, Steckelhorn 12)		
Schuldenstand der Freien und Hansestadt Hamburg jeweils am 31.12.1966 31.12.1965 31.12.1964	Statistisches Jahrbuch der Freien und Hansestadt Hamburg 1966/1967	jährlich
Statistisches Landesamt Bremen (28 Bremen 1, An der Weide 14-16)		
Schuldenstand des Landes Bremen	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 1/1967	unregelmäßig

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, über staatliche Finanzen und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (jährlich). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Bundesbahn und der Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (unregelmäßig). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung wird nur in längeren Zeitabständen veröffentlicht.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich und – ab 1965 – jährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die erstmals seit 1938 für 1958 durchgeführte Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerkekaptal und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.